

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 8.

Montag den 8. Januar.

1866.

Bekanntmachung, die 3% Anleihe für den Theater-Neubau betr.

Zufolge unserer Bekanntmachung vom 27. April 1864 ist der volle Betrag der zur 3% Anleihe für den Theater-Neubau gezeichneten Summe bis zum 30. Juni dieses Jahres einzuzahlen. Diejenigen Subscribenten, welche den gezeichneten Betrag bis jetzt noch nicht voll eingezahlt haben, werden hierauf mit dem Bemerkten aufmerksam gemacht, daß bei unserer Stiftungsbuchhalterei fortwährend Einzahlungen von Beträgen, welche durch 100 theilbar sind, so wie beziehentlich zur Erfüllung von 100 Thlr. geleistet und dagegen Obligationen erwähnter Anleihe in Empfang genommen werden können.

Leipzig, den 5. Januar 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Montag den 15. d. M. sollen auf dem diesjährigen Gehau im Burgauer Revier, in der Nähe der Königseiche, von Vormittags 9 Uhr an 60 eichene, 66 buchene, 48 rüsterne, 98 erlene, 5 aspene, 23 lindene, 6 aborne, 1 eschene Kugelstücken, 43 Stück Schirrhölzer, 3¹/₄ Schock Wasserbaustrangen und 14³/₄ Schock Hebeebäume unter den an Ort und Stelle im Auctionstermine bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Wir sind hierbei veranlaßt, darauf hinzuweisen, daß der Zuschlag nur gegen sofortige Erlegung der in den Versteigerungsbedingungen normirten Anzahlungen erfolgen wird, und daß die in denselben gestellten Fristen zur Bezahlung des Kaufpreises und zur Abfuhr der erstandenen Hölzer streng einzuhalten sind.

Leipzig, am 5. Januar 1866.

Des Rathes Forst-Deputation.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 17. d. M. sollen auf dem diesjährigen Gehau im Burgauer Revier, in der Nähe der Königseiche, von Vormittags 9 Uhr an 400 Lang- und Abraumhaufen gegen 15 Mgr. Anzahlung für jeden Haufen und unter den übrigen an Ort und Stelle im Auctionstermine bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, am 5. Januar 1866.

Des Rathes Forst-Deputation.

Bekanntmachung.

Montag den 22. d. M. sollen auf dem diesjährigen Gehau im Burgauer Revier, in der Nähe der Königseiche, von Nachmittags 1 Uhr an 12 eichene Kugelstücken, 68¹/₄ Schock Reifen, 10¹/₂ buchene, 1¹/₂ aborne, 115¹/₂ eichene, 28 rüsterne, 13 erlene, 12¹/₂ aspene und 5 lindene Kugelstücken Brennholzstücke unter den an Ort und Stelle im Auctionstermine bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, am 5. Januar 1866.

Des Rathes Forst-Deputation.

Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber von Mess- und laufenden Conten werden hierdurch benachrichtigt, daß die Duplicat-Certificate oder an deren Statt die Certificat-Verzeichnisse über die in der gegenwärtigen Neujahrsmesse nach dem Vereinsauslande, resp. nach anderen vereinsländischen Packhofplätzen abgesetzten Waarenposten längstens

den 18. Januar d. J. bis Abends 6 Uhr

bei der hiesigen Contobuchhalterei einzureichen sind.

Leipzig, den 7. Januar 1866.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.
Kefler.

Jahresbericht

über die Vorstellungen des Stadttheaters

vom 1. Januar bis 31. December 1865.

1) Summe der Vorstellungen: 351. 2) Summe der dargestellten Stücke: 179 (d. h. 49 Trauer- und Schauspiele, 90 Lustspiele und Poffen sowie 40 Opern). 3) Neuigkeiten: Gesamtsumme 39, nämlich: a) Trauer- und Schauspiele: Prinzess Montpensier von Brachvogel, Hans Lange von H. Heyse, Richard II. von Shakespeare, Lucretia nach Ponsard von Burckhardt, Studenten und Elzower von W. Schröder, Rose des Kaukasus von Gottschall, Berthold Schwarz von Alex. Kost; Summe 7. b) Lustspiele und Poffen (incl. Singspiele und Gesangspossen): Dr. Treuwald von Benedix, Liebesdiplomaten von Henrion, Desterreicher in Schleswig von A. Langer, Ausreden lassen und Der Cassenschlüssel von Benedix, Recept gegen Schwiegermütter (nach dem Spanischen), Im Wartesalon I. Classe von H. Müller, Die Verlobung auf dem Schneckenberge von J. Mühlfeld, Ein schlechter Mensch von J. Rosen, Aus der komischen Oper (nach dem Französischen), Die Compromittirten von J. Rosen, Sie hat ihr Herz entdeckt von W. Müller, Ella von G. Käder, Zehn Mädchen und kein Mann von Suppe, Ein ungeschliffener Diamant (nach dem Englischen), Das Schwert des Damocles von Puttlig, Gleich und Gleich von W. Hartmann, Merinoschafe (nach dem Französischen), Harte Steine von E. Dohm,

Der geheimnißvolle Brief von Benedix, Der Roman eines verarmten jungen Mannes (nach dem Französischen des D. Feuillet), Flatterfucht (nach dem Französischen des B. Sardou), Il Baccio von J. Rosen, Die Erbschleicher von E. Wengler, Die Zeichen der Liebe von Puttlig, Hohe Politik von Julius Rosen, Ein Stündchen auf dem Comptoir von Sigmund Haber; Summe 27. c) Opern: Lannhäuser (Parodie von E. Binder), Perdita von E. Barbieri, La Reole von G. Schmidt, Der Liebesring von Dörfling, Loreley von M. Bruch; Summa 5, darunter je 4 Neuigkeiten von R. Benedix und J. Rosen. 4) Die Classiker waren vertreten: Shakespeare mit 8 Stücken (Richard II., Hamlet, Othello, Kaufmann von Benedix, Heinrich IV., Richard III., Bezähmte Widerspenstige, Viel Lärm um Nichts), Goethe mit 6 Stücken (Clavigo, Faust, Egmont, Götz, Tasso, Geschwister), Schiller mit 8 Stücken (Fiesco, Wallenstein [die Trilogie], M. Stuart, Jungfrau, Don Carlos, Tell, Cabale und Liebe, Die Räuber), Lessing mit 2 Stücken (Nathan, Minna von Barnhelm), Kleist mit zwei Stücken (Räthchen von Heilbronn, Zerbrochener Krug), Moreto mit 1 Stück (Donna Diana), Beethoven mit 1 Oper (Fidelio), Mozart mit 5 Opern (Don Juan, Zauberflöte, Hochzeit des Figaro, Entführung und Schauspieldirector), Weber mit 1 Oper (Freischütz). Außerdem wurden Stücke und Opern gegeben z. B. von Laube, Gutzlow, Brachvogel, H. Heyse, Gottschall, Mosenthal, Benedix, Ch. Birch-Pfeiffer, Raupach, Löpfer, Wolffsohn, J. Rosen, Bauern-

feld, E. Blum, Puttlitz, Scribe, Feuillas, Sardou, Dohm, Pohl, Käder u., so wie von Auber, Bellini, Mehul, Rossini, Halevy, Meyerbeer, Donizetti, Boieldieu, Nicolai, R. Wagner, Verdi, Lortzing, Flotow, Offenbach, Gounod, Maillart, G. Schmidt, Barbieri, Bruch u.

5) Die meisten Wiederholungen erlebten: Ella von Käder 24, Ein schlechter Mensch von J. Rosen 11, Sie hat ihr Herz entdeckt von W. Müller 10, Die Stumme von Portici von Auber 10, Don Juan von Mozart 8, Die lustigen Weiber von Windsor von Nicolai 8, Faust und Margarethe von Gounod 7, Die Zauberflöte von Mozart 6, Der Postillon von Lonjumeau von Adam 7 u. s. w. 6) Festvorstellungen: Zu den Geburtstagen von Lessing, Goethe, Schiller; zur Feier der Geburt eines Prinzen; bei Gelegenheit der Lehrerversammlung; bei Gelegenheit des Feuerwehrtages; zur Erinnerung an die Inschrift Goethe's; zum Geburtstag Sr. Maj. des Königs. 7) Wohlthätigkeitsvorstellungen: Zum Besten Gustow's, für Wolffohn's Hinterlassene, für die Nothleidenden in Verdau. 8) Gäste: a) ohne Engagementsabsicht: Hr. Hader von Dessau (1mal), Fr. Ulrich von Dresden (4mal), Hr. Grans von Weimar (6mal), Hr. Degele von Dresden (1mal), Hr. Fris Devrient von Wiesbaden (5mal), Hr. Jauner von Dresden (10mal), Frau Jauner von Dresden (12mal), Hr. Franz von Dresden (1mal), Hr. Hölzel von Wien (11mal), Fr. Guinand von Dresden (1mal), Frau Rainz-Prause von Prag (5mal), Hr. Bogumil Davison (15mal), Hr. Siebert von Nürnberg (1mal), Fr. Erhardt von Berlin (5mal), Hr. Th. Döring von Berlin (5mal), Fr. Herrlinger von Hamburg (3mal), die italienische Operngesellschaft unter Ronzi's Direction (1mal), Fr. Geisinger von Wien (5mal), Fr. Baudius von Wien (6mal), Adelaide Ristori mit ihrer Truppe (1mal). Außerdem die Tänzerin Fr. Lind und das Tänzerpaar Hr. und Fr. Bagdanoff. b) mit Engagements-Absicht, doch ohne Erfolg: Fr. Braun von Rostock, Hr. Riese von Bremen, Fr. Conradi von Posen, Herr Stiegele von Berlin, Frau Wogritsch-Grebner von Wien, Fräul. Adelheid Günther von Düsseldorf (seitdem bereits verstorben), Fr. Siegmann von Königsberg; c) mit Engagements-Absicht und Erfolg, d. h. also nach ihrem Gastspiel Engagirte oder auch sofort ins Personal neu Eingereihte: Hr. Schild aus Solothurn (1. th. V.), Hr. Engelhardt von Köln, Hr. Beder von Nürnberg, Fr. Wolff aus Berlin (1. th. V.), Hr. Rebling von Breslau, Fr. Wilde von Dessau, Hr. Groß von Brünn, Hr. u. Fr. Link von Stettin, Frau Bethmann von Breslau, Fr. Suwanny von Riga, Herr u. Frau Deetz von Wiesbaden, Fr. Porth von Dresden, Fr. Lemde von Stuttgart, Fr. Dehler von Schwerin, Fr. Richter u. Fr. Melzer von Berlin, Fr. Hänfel von Berlin, Fr. Wittmann aus Leipzig (1. th. V.). Außerdem traten ein Hr. Chordirector Pohl und Herr Inspicient Treptow. 9) Es verließen unser Theater: Hr. Chronogt, Frau Palm-Spaser, Fr. Harter, Fr. Chäden, Hr. Grimminger, Hr. Birfinger, Hr. Hirsch, Fr. Größer, Fr. Engelsee, Fr. Nagel, Fr. Eisentraut, Hr. Auburtin, Hr. Winterberg, Hr. Lüd, Hr. Konewka, Hr. Golden, Frau Hirsch, Frau Bethmann, Fr. Wolff. Außerdem der Chordirector Herr Friedrich und der Inspicient Herr Kubland.

Dr. Emil Knefcke.

Zur Entgegnung

auf die in Nr. 5 des Tageblattes abgedruckte Expectoration Carl Vogt's über Studenten- und Studienverhältnisse auf deutschen Hochschulen ist der Redaction aus hiesigen studentischen Kreisen ein Artikel zugegangen, welchem wir seinem wesentlichen Inhalt nach, unter Weglassung von nicht zur Sache Gehörigem, hier einen Platz nicht verjagen wollen. Wenn wir damit einer formell begründeten Anforderung genugs thun, so verwahren wir uns doch ausdrücklich gegen die Annahme, als seien wir mit dem Inhalte dieser Entgegnung einverstanden. Der Artikel lautet also:

„Herr Vogt geißelt besonders das „blödsinnige Bierkneipen“ und das „blödsinnigere Pauken.“ Nun er mag nach einer Seite hin Recht haben, da das Biertrinken allerdings oft gar zu sehr übertrieben wird, was aber noch keine Veranlassung zur Verurtheilung des Genusses von Bier giebt, da doch eine bedeutende Anzahl von Studenten theils aus Vernunft, theils aus Gesundheits-Gründen, theils endlich aus Mangel an Geld das Biertrinken ziemlich beschränken. — Herr Vogt rügt nun hauptsächlich das Biertrinken der Studenten, schweigt aber über die sehr vielseitigen Vergnügungen anderer Leute und es muß sich nothwendig als Gegensatz zu dem Biertrinken der Studenten das Weintrinken anderer Leute ergeben, die vielleicht einen eignen Haushalt haben und für ihre Familie sorgen müssen. Warum schweigt nun aber Herr Vogt darüber? Eine vielleicht zu streng gehaltene Aeußerung würde etwa sagen: Weil er — selbst in diesen Verhältnissen lebt. Jedoch wir haben keinen Grund, ihm das zur Last zu legen. —

Er spricht ferner über das Pauken, respective Duelliren. Er mag auch darin wieder theilweise Recht haben, aber eben nur theilweise; denn die Veranlassungen zu Duellen werden zu häufig geradezu mit Absicht herbeigezogen. — Aber bedenkt denn Herr Vogt auch, daß die besetzte Ehre eines gebildeten jungen Mannes auf andere Weise wieder hergestellt werden könne, als durch das

Duell, was doch nach dem neulichen Ausspruche einer Autorität unserer hiesigen Hochschule ein nothwendiges Uebel ist und sein wird? Will denn Herr Vogt etwa den Holzcomment der niedern Volksclassen auch auf Leute der Wissenschaft übertragen sehen? Das kann man doch wohl schwerlich von einem so gebildeten Manne, wie Herr Vogt ist, erwarten. Oder will er Ehre Ehre sein lassen? Das ist auch wiederum nicht zu glauben; denn man kann nicht annehmen, daß er mit dem Ausspruche eines alten Juden übereinstimmen werde, der da gesagt haben soll: „Was thu' ich mir kaufen für die Ehre?!“ — Ausnahmen und Auswüchse giebt es natürlich in jedem Stande und bei allen Gebräuchen. Diese eben waren es, welche Herr Vogt besonders hervorheben wollte; er hat aber verabsäumt, sich dabei einer wünschenswerthen Klarheit zu befleißigen und hat, so zu sagen, alles in eine Brähe geworfen. —

Was nun das Universitätsgericht und das Universitätsgefängniß, das Carcer, anbetrifft, so konnte Herr Vogt wohl kaum einen unpassendern Vergleich aufstellen, als wenn er sagte, daß das Carcer viel Aehnlichkeit mit dem Galgen der freien Städte und ehemaligen Reichsunmittelbaren hätte. — Abgesehen davon macht er sämtlichen Universitätsgerichten den ungerechten Vorwurf, falsche Urtheile zu fällen; nur fleidete er diesen Gedanken in andere Worte ein. Diese Beschuldigung trifft unser Universitätsgericht doch keineswegs, und nach dem Ausspruche des Herrn Vogt glaubt derselbe doch eine ziemlich genaue Kenntniß von allen deutschen Universitätsgerichten zu haben. —

Er sagt ferner, daß Deutschland das einzige Land sei, welches seinen Studenten so große Vorrechte einräume, scheint aber dabei doch ganz Frankreich zu vergessen, wo doch, wie bekannt, die Studenten in mancher Hinsicht sogar noch größere Freiheiten genießen als bei uns. —

Glücklich preist er den italienischen Mufenjohn, der weder einen Bier- noch einen Paul-Comment kennt. — Nun, was halten wir deutschen Studenten denn aber von einem Studenten ohne Comment? Und wie viele italienische Studenten mögen wohl unter den Briganten sein? —

Dieses alles sind aber nur kleine Irrthümer; die Hauptsache ist die, daß Deutschland bei allen seinen akademischen Freiheiten und Prärogativen doch die größten Männer auf dem Gebiete aller Wissenschaften aufzuweisen hat, was auch der jetzige Rector Magnificus Herr Prof. Dr. Gerber in seiner Rede sagte, die er bei Gelegenheit des Rectoratswechsels in einem engeren Kreise von Studenten, bei denen er als Gast anwesend war, hielt. —

Was nun endlich den Wunsch des Herrn Vogt betrifft, daß während der Studienzeit von Semester zu Semester Examina stattfinden möchten, so scheint er vergessen zu haben, daß dies schon auf den meisten deutschen Universitäten wenigstens bei der medicinischen Facultät der Fall ist, was hauptsächlich deshalb geschieht, um den Medicinern das ohnehin schon schwere Examen durch ein Universalexamen nicht noch mehr zu erschweren. —

Bei den anderen Zweigen der Wissenschaften haben dies Leute, bei welchen doch jedenfalls eine gesunde und richtige Urtheilskraft, sowie eine gründliche Sachkenntniß vorauszusetzen ist, nicht für nöthig gefunden, erst Herrn Vogt um Rath zu fragen. — Uebrigens würde bei dieser vorgeschlagenen Einrichtung wohl schwerlich jedesmal das Rechte getroffen werden können, da sehr häufig Leute, die im Anfange ihrer Studienzeit viel hummelten, doch später das Veräumte sehr bald nachgeholt haben und tüchtige Männer geworden sind, wie viele Beispiele beweisen.

Zum Schluß kommt in Herrn Vogt's Mittheilung noch, wie ein von der Herde abgeirrtes Lamm, der Vergleich zwischen polytechnischen Schulanstalten und Universitäten. Nun frage sich jeder selbst, welche Aehnlichkeit ein Polytechnicum, in welchem junge Leute für das höhere Handwerk ausgebildet werden, mit einer Universität hat, die doch als höchste Instanz für die Wissenschaften und als unerschöpflicher Quell der Wahrheit und des Erkennens des Wahren dassteht! —

Schön muß die Zeit allerdings werden, wo die Cultur endlich wird auf einen solchen Höhepunkt gestiegen sein, daß es jedem Studenten womöglich bei Todesstrafe verboten sein soll, jemals eine blanke Waffe zu berühren und daß er wöchentlich nur ein bestimmtes Quantum Bier gegen baare Zahlung in der ganzen Stadt bekommen darf! — Wann dieser Zeitpunkt aber eintreten wird, liegt außer der menschlichen Berechnung; wahrscheinlich wird es nicht lange vor dem jüngsten Tage werden oder vielleicht auch gar nicht in dieser Welt. — Wie mag da wohl das Bier sein?

Jedenfalls aber wird bis dahin wohl noch manches Gaudeamus gesungen werden und, wie wir wünschen, nur noch recht viele! —

J. L. R. (durchaus kein Wingolfianer).

Verschiedenes.

Leipzig, 7. Januar. Se. Majestät der König langte gestern Abend 10 Uhr von Dresden hier an, übernachtete in der Bahnhofrestauration und reiste heute Morgen 7 Uhr in Begleitung des Geh. Finanzrath von Kraushaar auf der westlichen Staatsbahn weiter nach München.

*
amtma
mann
sämtl
feierlich

Ritter
von 30
sein u

D
leider
königlic
königlic
und he
ruhiger
fort be
Ihre I

Bulleti
wurde
bettes
fallen

*
Herrn
einem
Zeit u

künftig
tunge
theilen
treffent
aus d
Behör
anerker
worder

B
Londor
eine in
Londor
faud.
Londor
voll ei

gelitten
größe
die hie
ein w
dazu
Bären
land.

die B
Fisch
aus
Cräme
Chren
geber
der W
vierh
hielt
reicher
chen
unter

M
unserer
Neuja
nach p

mal e
über
der S
schiebe
Da m
bringe
wenbe
Tonsd
bitten.

folg,
eigens
sanbte
erstere
Comp
Kräfte
D
Stun
gräfl

* Leipzig, 7. Januar. Am 10. d. Mts. wird der Gerichtsamtmann Eigendorf durch den Herrn Amtshauptmann Dr. Plasemann und Herrn Gerichtsamtmann von Petrikowski im Beisein sämmtlicher geladener Gemeindevorstände aus dem Gerichtsprengel feierlich in sein Amt eingeführt werden.

— Der am 4. d. Mts. erhängt aufgefundene Handarbeiter Ritter aus Mugschen war 55 Jahre alt und hinterläßt 7 Kinder, von 30 bis 17 Jahren. Er soll dem Trunke sehr ergeben gewesen sein und deshalb von seiner Frau getrennt gelebt haben.

Dresden, 6. Januar. Aus München sind gestern Vormittag leider Besorgniß erregende Nachrichten über das Befinden Ihrer königlichen Hoheit der Frau Herzogin Sophie in Bayern am königlichen Hofe hieselbst eingegangen. Obgleich die gestern Abend und heute Morgen eingetroffenen weiteren Meldungen bereits beruhigender lauten, so haben Se. Majestät der König dennoch sofort beschlossen, Sich nach München zu begeben, wo bekanntlich Ihre Majestät die Königin schon seit dem 22. December weilt.

(Dr. J.)

— Nach einem Berichte in der N. A. Ztg. lautet das erste Bulletin: „Ihre k. Hoheit die Frau Herzogin Sophie in Bayern wurde Dienstag den 2. Januar — am zehnten Tage des Wochenbettes — plötzlich von sehr heftigem Fieber mit Athemnoth befallen und dieser Zustand dauert zur Zeit noch fort.“

München, 5. Januar 1866. Dr. v. Fischer.

* Ueber die Erhebung des sächsischen Gesandten in Paris, des Herrn von Seebach in den Grafenstand, sagt die N. A. Ztg. in einem Briefe aus Dresden, jene Erhebung sei schon vor längerer Zeit und zwar durch den vereinigten König der Belgier erfolgt.

— Auf der Postconferenz ist der Beschluß gefaßt worden, daß künftig auch bei den Posten ein- und zweimonatliche Zeitungs-Abonnements, und zwar zu ein und resp. zwei Dritttheilen des Quartal-Preises zugelassen werden sollen. Der betreffende Beschluß ist erst am 15. December gefaßt; es erklärt sich aus der Kürze der Zeit daher zur Genüge, daß die Localpost-Behörden bisher noch nicht mit Instruction in Betreff der neuen, anerkennenswerth zeit- und zweckgemäßen Einrichtung versehen worden sind.

(B. Ver.-Ztg.)

Berlin, 5. Januar. An der heutigen Börse kam im Berlin-Londoner Telegraphen-Verkehr zum ersten Male der Fall vor, daß eine im Laufe der Börsenversammlung aufgegebenen Depesche nach London vor Schluß der Börse ihre Beantwortung aus London faub. Die Beförderung nach London, die Rückbeförderung von London und die Bestellung an beiden Adressstationen hatte nicht voll eine Stunde Zeit in Anspruch genommen.

— Der Appetit der Berliner Finanzwelt scheint keineswegs gelitten zu haben, wie ein großes Diner bezeugt, das eine Börsengröße vor kurzem gegeben hat. Unter den Gästen befanden sich die hier anwesenden Minister und Diplomaten. Das Essen war ein wahrhaft lucullisches, und alle Länder, alle Zonen steuerten dazu bei, Früchte aus Afrika und Ostindien, Bärenzungen und Bärenschinken aus Norwegen, Haselhühner und Fische aus Rußland. Unter den letzteren erregte besonders ein kostbarer „Sterlet“ die Bewunderung der anwesenden Feinschmecker. Um den seltenen Fisch auch richtig und sachgemäß zuzubereiten, war ein eigener Koch aus Moskau mit diesem zugleich verschrieben worden. Statt der Crème à la Resselrode wurde eine neue Crème à la Bismarck zu Ehren des Herrn Minister-Präsidenten servirt, der mit dem Gastgeber eng lirt ist. Ein anderer Banquier veranstaltete während der Weihnachtstage einen Ball, wobei eine einzige Tour im Cotillon vierhundert Thaler kostete. Jeder der anwesenden Herren erhielt nämlich in dieser Tour einen Domino aus Seidenpapier mit reicher Vergoldung, während die Damen kleine geschmackvolle Häubchen von echten Spitzen und eine schwarze Halbstarve bekamen, unter der die Tänzer ihre Tänzerinnen suchen mußten.

Magdeburg, 6. Januar. Ein nicht unbedeutender Theil unserer Restaurations-Localen ist mit einem keineswegs angenehmen Neujahrsgeschenke überrascht worden: die „Biermamsells“ dürfen nach polizeilicher Anordnung seit dem 1. Januar nicht mehr fungiren.

— Die Wiener Vorstadt Wieden wollte Mozart ein Denkmal errichten. Der schöne Gedanke kam aber lange Zeit nicht über das Stadium der ersten Anregungen hinaus; es wurde unter der Hand ein Modell angefertigt, ein Comité gewählt und in verschiedenen Sitzungen von der „Heiligkeit“ der Aufgabe gesprochen. Da machte eines Tages ein Comité-Mitglied, als es sich um Aufbringung der Mittel handelte, den Vorschlag, sich an Rossini zu wenden und von ihm die Ueberlassung einer noch ungekannten Tonschöpfung für eine erste, einmalige, einzige Aufführung zu erbitten. Der Gedanke fand Beifall und hatte auch den besten Erfolg, indem Rossini dem Comité nicht nur eine, sondern zwei eigens für den pietätvollen Zweck geschriebene Compositionen übersandte, nämlich: „le Chant des Titans“ und „la nuit de Noël“, ersteres Gesang- und Orchesterstück, letzteres bloß Vocalmusik. Die Compositionen werden demnächst in Wien von ausgezeichneten Kräften aufgeführt werden.

Dschersleben, 2. Januar. (Halb. Int.-Bl.) In dem eine Stunde von hier gelegenen Dorfe Wulferstedt fand heute früh ein größliches Unglück statt. Die in einer Arbeiter-Caserne wohnen-

den Sunderman'schen Eheleute standen heute früh zwischen 3 und 4 Uhr auf, um noch, bevor sie um 6 Uhr zur Arbeit gingen, ihre Wirthschaft zu besorgen. Die Frau machte Feuer in den Ofen, kochte den Kaffee, wusch ihre drei Kinder, zog dieselben an und legte sie dann, nachdem sie ihnen das Frühstück angewiesen, wieder auf das in der Stube stehende Bett, damit sie vorläufig noch weiter schlafen möchten. Nachdem dann das Licht ausgemacht, wurde die Stubenthür verschlossen und beide Eheleute begaben sich kurz vor 6 Uhr zur Arbeit. Zwischen 7 und 8 Uhr war die Frau in das Dorf geschickt worden und wollte bei dieser Gelegenheit nach ihren Kindern sehen. Sie hatte aber kaum die Stubenthür geöffnet, als ihr ein dicker betäubender Qualm entgegendringt. Dennoch geht sie in die Stube, tappt in derselben herum und findet nun ihre drei Kinder am Boden leblos liegen. Sie schleppt sie hinaus auf den Flur, es werden Wiederbelebungsversuche vorgenommen, aber alles umsonst — die Kinder blieben todt. Nach näherer Untersuchung fand man, daß das Bett der Kinder brannte. Auf welche Weise das Feuer ausgebrochen, ist nicht ermittelt; festgestellt soll aber sein, daß Schwefelhölzer, zu denen die Kinder hätten gelangen können, zur Zeit des Ausbruchs in der Stube sich nicht befanden.

Paris, 4. Januar. Wie der Soleil erzählt, haben die bei Tuilerienbällen aufwartenden Dienerschaften nur eine Tasche, um das Schnupstuch einzustecken, an ihrer Livrée. Alle übrigen Taschen sind fest zugenäht. Der neue Haushofmeister Dupuis ist auf diesen glücklichen Einfall gekommen und es verschwinden seitdem an solchen festlichen Abenden weit weniger Trüffelhühner, sonstige Delicatessen und silberne Tafelstücke. Wie gut wäre es, wenn man auch manchmal der Einzelnen die Taschen zunähen dürfte, fügt der Monde seufzend bei. Auf den Bällen, welche der Herr Seine-Präfect auf Kosten der Stadt Paris gibt, soll es nach dem genannten Blatte am flottesten hergehen. Es werden dort an einem Abend oft 30,000 Gläser Gefrornes und eben so viel Gläser Punsch und das Uebrige in entsprechendem Verhältniß geschluckt.

— Von einem seltsamen Tode wird aus Brody berichtet: Drei Meilen von Brody machten im Lopatiner Walde die dortigen Holzhacker neben einer großen alten Eiche Feuer. Einer von ihnen bemerkte in dem ausgehöhlten Stamme eine polnische Mütze, er griff danach und sah mit Entsetzen, daß sie einen Todtenschädel bedeckte und daß ein in Kleider gehülltes Skelet in der Höhlung steckte. Da es unmöglich war, durch die kleine Oeffnung den ganzen Leichnam herauszuziehen, mußte die Kiefeneiche gefällt werden, und fand man bei diesem Skelet auch 1000 fl. in Baarem, eine goldene Uhr und an den Fingern Siegelringe, welche Pretiosen vermuthen ließen, daß der Verstorbene von angesehener Familie gewesen. Nach der Meinung der Gaz. Nar. ist dies die Leiche eines polnischen Insurgenten vom Jahre 1863, der vor einer ihn verfolgenden Patrouille sich in den Baum geflüchtet und aus der Höhlung nicht mehr herausgelangen konnte.

— Gültig auf vier Jahre. Der Heimatschein einer Dienstmagd, welcher von einem Steierischen Gemeinde-Amte ausgefertigt ist, schließt mit folgenden Worten: „Besondere Kennzeichen: In gesegneten Umständen — gültig auf vier Jahre.“

— Im Kriegsministerium der Vereinigten Staaten ist seit längerer Zeit an einer Liste gearbeitet worden, welche die Namen aller Soldaten in den Armeen der Union verzeichnen soll; das Resultat wird ein Werk in fünf Bänden von je 600 Seiten sein.

Alexandria (Virginien), 8. December. Auf der South-Side-Eisenbahn ereignete sich gestern ein Unfall, bei dem 30 Personen auf der Stelle getödtet und etwa 50 zum Theil sehr schwer verletzt wurden. Die Ursache war der Einsturz einer Brücke über den James-River, 6 Meilen von Lynchburg, in Folge dessen der ganze Passagierzug in den Fluß stürzte.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 4. Jan. R°	am 5. Jan. R°	in	am 4. Jan. R°	am 5. Jan. R°
Brüssel . . .	—	+ 5,4	Palermo . . .	+ 6,3	+ 1,7
Gröningen . . .	+ 1,2	+ 1,2	Neapel . . .	+ 5,2	+ 5,9
Greenwich . . .	+ 5,9	+ 7,1	Rom	0,0	+ 2,2
Valentia (Irland)	—	—	Florenz	+ 1,6	—
Havre	+ 5,2	+ 6,4	Turin	—	—
Brest	+ 8,8	+ 6,6	Bern	— 1,7	— 3,0
Paris	+ 4,4	+ 2,6	Triest	+ 5,8	+ 4,0
Strassburg . . .	+ 2,8	+ 0,2	Wien	— 0,6	— 1,2
Lyon	+ 5,2	+ 6,0	Odessa	—	—
Bordeaux	+ 6,4	+ 3,8	Moskau	— 2,2	+ 0,8
Bayonne	+ 5,2	+ 5,6	Libau	—	+ 2,0
Marseille	+ 5,5	+ 8,6	Riga	+ 0,2	+ 0,2
Toulon	—	+ 8,0	Petersburg . . .	— 0,3	+ 0,1
Barcelona	+ 5,2	+ 7,6	Helsingfors . . .	— 1,4	+ 1,4
Bilbao	+ 7,8	+ 7,2	Haparanda	— 0,8	+ 0,6
Lissabon	—	—	Stockholm	— 0,2	+ 0,3
Madrid	+ 1,0	—	Leipzig	+ 0,6	— 2,3
Alicante	+ 6,6	—			

Meteorologische Beobachtungen

auf der
Universitäts-Sternwarte zu Leipzig
vom 31. December 1865 bis 6. Januar 1866.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer in Pariser Zoll und Linien, reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
31. 6	27, 11,5	+ 0,2	0,6	SSW 2	heiter
2	10,3	+ 3,0	1,2	S 2-3	fast trübe
10	9,0	+ 1,8	0,1	S 3	fast trübe ¹⁾
1. 6	27, 7,8	+ 2,5	0,3	S 3	fast trübe ²⁾
2	7,0	+ 4,1	2,0	S 2-3	fast trübe
10	8,9	+ 3,5	0,3	SW 1	trübe
2. 6	27, 11,4	+ 1,0	0,4	SW 0-1	wolkig
2	12,4	+ 3,1	0,2	SSW 1-2	heiter
10	12,4	- 0,5	0,1	S 0-1	heiter
3. 6	27, 13,6	+ 0,3	0,7	S 1-2	fast trübe
2	9,7	+ 3,4	0,5	SSW 2	fast trübe ³⁾
10	11,5	+ 2,5	0,8	SW 0-1	fast trübe ⁴⁾
4. 6	27, 12,2	- 0,2	0,7	SW 0-1	wolkig
2	12,0	+ 4,7	0,8	S 1	heiter
10	11,9	0,0	0,7	S 0-1	heiter
5. 6	27, 11,1	- 2,6	0,4	S 1	ganz klar
2	10,7	+ 2,1	1,1	SSO 1-2	ganz klar
10	11,0	- 2,1	0,5	SO 2	klar
6. 6	27, 11,1	- 2,7	0,4	SO 1-2	ganz klar
2	11,0	+ 0,8	1,2	SO 2	ganz klar
10	10,8	- 2,7	0,4	SO 1-2	ganz klar

¹⁾ Stürmisch. ²⁾ Nachts stürmisch. ³⁾ 1/4 Uhr einzelne Regentropfen. ⁴⁾ 6 Uhr feiner Regen.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken.
Universitätsbibliothek 11-1 Uhr.
Stadtbibliothek 2-4 Uhr.

Sparcasse in der Parochie Schönefeld und Reudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8-12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10-4 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano's) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-Strasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke vom Köpferplatz, der Barfußmühle gegenüber.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. **Römisch-irische** und **russische Dampfbäder** für Damen an Wochentagen früh 8-10 Uhr und Nachmittags 1-4 Uhr, für Herren an Wochentagen früh 10-1 Uhr und Nachmittags 4-9 Uhr. **Sonn- und Festtags** früh 8-1 Uhr. — **Bannen, Douche- und Hausbäder** zu jeder Tageszeit.

Tägliche Abfahrt der Dampfzugen aus Leipzig nach

Altenburg: 4. 45. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30.

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. 30. — 1 — *5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 9. — 2. 30. Nachm.

Bernburg: *7. — 12. 15. — 6. Abds.

Bitterfeld: *7. 30. — 1. — *5. 50.

Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts.

Chemnitz: [Westliche Staatsbahnen] 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 7. Abds.

Coburg zc.: *11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Meiningen).

Dessau und Zerbst: *7. 30. — 1. — *5. 50. Abds.

Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Nachts.

Eisenach zc.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — *11. 1.

Eisleben: 7. — 12. 15. — 6.

Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nachts. — [Westl. Staatsbahnen] *6. 45. Nachs. — 6. 20. Abds.

Kranzschad und Eger: 4. 45. — 12. 10. — 3. 15. (bis Delitzsch).

Sera: [Westl. Staatsbahnen] 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds. [Thüringer Bahn] 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

Greiz: 4. 45. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. Abds.

Großenhain: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.

Hof zc.: 4. 45. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20.

Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen). — 10. 15.

Meißen: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.

Schwarzenberg: 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.

Zeitz: 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

(Die mit * bezeichneten sind Ellzüge.)

Stadttheater. (91. Abonnements-Vorstellung).

Die zärtlichen Verwandten.
Luftspiel in drei Aufzügen von Roderich Benedix.

Personen:

Dowald Barnau	Herr Hoch.
Ulrike, } seine Schwestern	Frl. Lemke.
Jrmgard	Frau Bachmann.
Ottilie, } seine Nichte	Frl. Göb.
Adelgunde von Halten, } seine Tante, Witwe	Frl. Huber.
Dietrich, } deren Kinder	Herr Lief.
Iduna	Frl. Wittmann.
Doctor Bruno Wismar, Barnau's Freund	Herr Hanisch.
Doctor Offenburg, Arzt	Herr Herzfeld.
Schummrich	Herr Glaar.
Weithold, Haushofmeister } in Barnau's	Herr Saalbach.
Thuesnelde, Haushälterin } Hause	Frl. Lief.
Philippine, Kammermädchen	Frl. Porth.
Diener	Herr Talgenberg.

Die Handlung begiebt sich auf Barnau's Schlosse in der Nähe einer Stadt.

Pas de deux, getanz von Fräul. Richter und Fräul. Nelzer.

Die Diensthöten.

Luftspiel in 1 Aufzug von Roderich Benedix.

Personen:

August, Kammerdiener	Herr Glaar.
Christiane, Köchin	Fräul. Huber.
Antoinette, Kammerjungfer	Frau Bachmann.
Buschmann, Kutscher	Herr Hoch.
Philipp, Reitknecht	Herr Herzfeld.
Jannchen, Stubenmädchen	Fräul. Göb.
Andreas, Bäckerjunge	Herr Kröter.
Grethen, Milchmädchen	Fräul. Porth.
Janz, Fleischerburche	Herr Glaar.

Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß 1/2 6 Uhr. — Anfang 1/2 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Die zu dieser Vorstellung bestellten Billets bleiben bis früh 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

Die Direction des Stadttheaters.

Dienstag den 9. Januar 1866

Erste

Abendunterhaltung für Kammermusik im Saale des Gewandhauses.

(Zweiter Cyclus.)

Die Herren: Capellmeister Ferdinand Hiller (Pianoforte), Concertmeister David und Röntgen (Violine), Hermann (Viola), Lübeck (Violoncell), Backhaus (Contrabass), Gumpert und Lindner (Horn).

Quartett für Streichinstrumente (G dur) von Joseph Haydn. Concert-Sonate für Pianoforte und Violine (D dur, Mscrt., zum ersten Male) von Ferdinand Hiller.

Divertimento für 2 Violinen, Viola, Violoncell, Contrabass und 2 Hörner (B dur, zum ersten Male) von W. A. Mozart.

Gavotte, Sarabande und Corrente für Pianoforte (Mscrt., zum ersten Male) von Ferdinand Hiller.

Subscriptions-Billets à 2 Thlr. für 4 Abendunterhaltungen sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner**, Billets zu einzelnen Unterhaltungen à 1 Thlr. sind ebendasselbst und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr.

Die Concert-Direction.

Leipziger Vorschuß-Verein.

Herr H. P. Böhr, Frl. A. Babelt, Frau Chr. F. Beder, Herr H. Clemens, J. G. R. Douffet, Frau F. Hoffmann, Herr A. W. Just, C. E. E. Koll, J. F. Kutschke, J. F. Lohmann, A. Müller, Frau M. Th. Ohlen, Herr C. G. Vetter, J. Chr. Wolf, Frau R. F. Wolf, Herr Dr. W. A. Zille sind als Mitglieder eingetreten, dagegen haben Frl. Th. Bernhardt, M. Bernhardt, Frau E. Bieler, Herr H. Bieler, J. Bullert, R. Gärtner, F. A. Höhne, E. Hausstein, Frau A. Hausstein, Herr G. Knörnschild, W. Schneider, A. Scharre ihren Austritt erklärt, auch ist durch den Tod die Mitgliedschaft von Herrn G. E. Graul, Frau E. Pinze, Herrn D. Kollmann, Frau E. Stölzel, Herrn F. E. Torau erloschen, was hiermit gemäß §§. 7 und 48 des Grundgesetzes bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 7. Januar 1866.

Der Ausschuß.

T. O. Weigel's Bucherauction.

Heute: Pädagogik und Jugendschriften, altdeutsche, mittelhochdeutsche und niederdeutsche Literatur, Literaturgeschichte, Belletristik.

T. O. Weigel, Königsstrasse No. 1.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 10. Januar e. von früh 9 Uhr an sollen eine Partie alte eiserne Schwellen in kleineren Abtheilungen neben dem Holzlagerplatze des Herrn **Sachsenröder** im hiesigen Leipzig-Dresdener Bahnhofe an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden.

Leipzig, den 4. Januar 1866.

Der Abtheilungs-Ingenieur.

Nutzholz-Auction.

Unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen sollen

auf der Oberhaide bei Schmannewitz

Dienstags den 16. Januar 1866 von früh 9 Uhr an, auf dem Schlage an der Dahlen-Lörgauer Chaussee gegen sofortige Bezahlung an den Meistbietenden versteigert werden:

248 Stück kieferne Stämme von 6—21" Mittenstärke und 18—40° Länge.

1 eichener Klotz von 32" Stärke und 6° Länge.

32 Stück kieferne Klöße von 11—24" Stärke und 6—16° Länge.

92 Stück kieferne Köhrlöße von 9—12" Stärke u 6° Länge.

2 buchene und

19 kieferne Nutzlastern.

Die kiefernen Hölzer sind von besonders kerniger und astreiner Beschaffenheit.

Zusammenkunft: im Gasthose zu Schmannewitz und auf der Schlagfläche.

Die Kaufgelder für die erstandenen Hölzer sind nach beendigter Auction auf dem weißen Hause zu bezahlen.

Königl. Forstverwaltungsamt Wernsdorf am 3. Januar 1866.

In Stellvertretung:

von Pape.

D. Brunst.

Verkauf von Pferden, Wagen und Geschirr.

In Folge der Eröffnung der Gönitz-Geraer Eisenbahn sollen bei mir

Montag und Dienstag den 15. und 16. d. M. Vormittags von 10 Uhr an 26 gute Postpferde, ingleichen mehrere Kutschwagen, 2 Schlitten, ein Küstwagen sowie verschiedenes Pferdegeschirr gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden, und lade ich daher Kaufliebhaber hierdurch dazu ein.

Posthalterei Schmölln, den 4. Januar 1866.

Sartig.

Außerordentliche Preisherabsetzung.

Norvins

Geschichte des Kaisers Napoleon

mit einer Biographie der 100 berühmtesten Feldherren des damaligen Frankreich.

5 starke Bände von 119 Bogen mit 2 Stahlstichen (Eadenpreis 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.)

liefere ich

für nur 15 Ngr.

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 7.

Auflage $\frac{1}{4}$ Million.

Bei Carl Zieger, Neumarkt Nr. 7, ist zu haben:

Lahrer Kalender für 1866

mit vielen Holzschnitten.

Preis nur 3 Ngr.

mit Gewinnen zu 16 bis 100 Gulden.

Dieser beste, billigste und volksthümlichste Kalender ist mit Recht ganz besonders zu empfehlen. — Ich habe den Debit für Sachsen übernommen und bin im Stande an Buchbinder und Wiederverkäufer besondere Vortheile zu gewähren.

Anzeige.

Mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 8. November v. J. des Leipziger Tageblattes Nr. 314 zeige ich den resp. Inhabern von den ausgelosten Versicherungsscheinen des Phönix-Vereins **erster Abtheilung** hierdurch an, daß die fällige Zahlung am **22. ds. Mts.** gegen Quittung — welche zum Unterzeichnen bereit liegen — und Rücklieferung der zahlbar gewordenen Scheine, so wie der drei letzten Monats-Quittungen November, December und Januar 1866 bei mir, dem unterzeichneten Vereins-Vollmächtigten, auf dem Bureau Neumarkt Nr. 6, 1. Etage in Empfang genommen werden kann.

G. A. L. Degen.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Vom 15. d. Mts. ab wird in Berlin wiederum mit der Ausreichung der neuen Coupons zu den 4 $\frac{1}{2}$ % Prioritäten begonnen. Zur Besorgung derselben, resp. Empfangnahme der Talons empfehlen sich hiermit bestens

Aron Meyer & Sohn.

Geraer Bank.

Zu den bis incl. 29. December bei uns eingereichten Talons sind die neuen Couponsbogen eingetroffen und können in Empfang genommen werden.

Leipzig, den 6. Januar 1866.

Agentur der Geraer Bank.

Mit

Voll-Loosen . . .

(gültig für alle Classen)

Ganze	à 51 Thlr.	— Ngr.
Halbe	à 25 =	15 =
Viertel	à 12 =	22 $\frac{1}{2}$ =
Achtel	à 6 =	12 $\frac{1}{2}$ =

so wie mit

Kauf-Loosen . . .

Ganze	à 20 Thlr.	12 Ngr.
Halbe	à 10 =	6 =
Viertel	à 5 =	3 =
Achtel	à 2 =	17 =

2. Classe 69. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 12000 und 6000 Thaler),

Ziehung Montag den 15. Januar a. e., empfiehlt sich

August Kind,

Hôtel de Saxe.

E. Müller, Tanzlehrer. Heute Montag, dann Mittwoch, Donnerstag, Freitag Unterricht, während der Messe im Wiener Saal. Geehrte Herren und Damen können zu jeder beliebigen Zeit daran theilnehmen. Wohnung: Nicolaistraße Nr. 17. — NB. Extrastunden ertheile ich zu jeder erwünschten Zeit.

Unterricht im Französischen und Englischen nach einer leichtfaßlichen Methode

Königsstraße Nr. 6, 4. Etage.

Anfängern wird gründlicher Clavier-Unterricht ertheilt von einem bereits beschäftigten Lehrer. Adressen Expedition d. Bl. R. # 8. Honorar 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Schreibunterricht

in den verschiedn. Schriftarten, bes. in der coulanten deutsch. und engl. Geschäftsschrift, bei legt. die sogen. Kopfschrift mit unbegr., erth. nach bewährt. Meth.

Eduard Lange, Schreiblehrer,
Burgstr. 7.

Sprechst.: Nachm. bis 2 Uhr.

Unterriecht im Französischen und Englischen
Brühl 16, 2. Etage. Sprechstunden 12—3 Uhr.

Gründl. Unterricht in

kaufmänn. Wissenschaften,

als: dopp. Buchhalten, kaufm. Rechnen, Correspondenz, Wechselkunde etc.

nach einer bewährten prakt. Methode unter billigen Bedingungen

Thomasgässchen 2, III.

Unterricht im Damen-Kleidermachen,

Mafnahmen, Schnittzeichnen und Zuschneiden, wird Damen nach einer leicht faßlichen Methode in kurzer Zeit sicher und gründlich gelehrt, wovon die schönsten Erfolge meiner zahlreichen Schülerinnen das beste Zeugniß geben. Auch kann jede derselben während des Unterrichts 2 bis 3 Kleider für sich oder ihre Angehörigen arbeiten.

Ida Richter, Petersstraße Nr. 44, 1. Etage.

Tanz-Cursus.

Vom 10. Januar an beginnt ein Cursus für alle modernen Tänze (Unterrichts-Salon „Stadt Gotha“). Privat-Unterricht ertheile ebenfalls gründlich und schnell zu jeder beliebigen Zeit. Anmeldungen: Reichsstraße 11, täglich 12—3 Uhr.

Hermann Rech.

Privat-Tanz-Cursus.

In eine Privat-Tanzstunde junger Kaufleute suche ich sofort noch zwei Herren.

Herm. Rech, Reichsstraße Nr. 11.

Local-Veränderung.

Ich wohne von jetzt an Mitterstraße Nr. 25.

A. M. Ott, Schneidermeister.

EISENHALTIGER CHINA-SYRUP
VON GRIMAULT & Co
APOTHEKER, PARIS

Royer, Trousseau, Velpeau verschreiben **China-Syrup** täglich als die wirksamste Medizin gegen Blutverarmung und in allen Fällen, in denen alterirte oder verlustig gegangene Kräfte im Körper wieder zu beleben sind und die sich häufig durch Farblosigkeit, Bleichsucht, Magen- und Verdauungsbeschwerden, Unregelmäßigkeit der Menstruation, serophulöse Affectionen u. s. w. manifestiren.

Der China-Syrup regt den Appetit an, unterstützt die Verdauung, kräftigt im Allgemeinen die Körperconstitution und kann als actives und in keinem Falle offensives Heilmittel noch besonders Reconvalescenten empfohlen werden.

Hauptniederlage für Sachsen bei Herrn **Gustav Triepel**, 15 Elsterstraße in Leipzig.

Niederlage hält die **Engelapotheke** ebendasselbst.

Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe.

Meine noch vorräthigen **Cravatten**, **Schlipse** und **Shawls** in Seide und Wolle für Herren und Damen, **Hemden** und **Chemisettes** in Wolle, **Shirting** und **Leinen**, **Unterjacken** und **Unterbeinkleider** in Seide und Wolle, **Träger**, **Sandshuhe**, engl. und franz. **Filzhüte**, **Herren-** und **Damenfragen** mit **Manschetten** in **Shirting** und **Leinen**, **schwarze** und **coul. Seidenstoffe** und **Westen**, **Taschentücher** in Seide, **Battist** und **Leinen** etc. gebe zu **billigen Preisen** ab (en gros & en detail).

Eduard Boas, Katharinenstraße Nr. 9, 1. Etage.

Einige gute Nähmaschinen

sind billig zu verkaufen bei

Eduard Boas, Katharinenstraße 9, 1 Treppe.

Von heute an die ersten billigern Preise.

I. Qualt. Brillant-Petroleum I. Qualt.

à Pfd. 55 Pf., bei 10 Pfd. 53 Pf., in Ballons zum Str.-Preis.

Centralhalle.

Stickerel- und Nähgeschäft

vom Musterzeichner

Rudolph Moser,

(Hainstrasse No. 30, Herrn Lücke's Haus.)

Firma-Schreiberei

von **W. Schweiger**, Grimma'sche Straße 26, 1. Etage.

Leipzigs Haupt-Maskenlager

von **J. C. Junghaus**

empfehlte zu den bevorstehenden Maskenbällen eine große Auswahl neuer Herrengarderobe, Dominos und Kutten zu den billigsten Preisen Hainstraße, Hotel de Pologne, 119.

Porzellan, Glas etc. wird gut gelitten und angenommen

Bühnengewölbe Nr. 11 im Porzellangeschäft.

Pfänder

einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben, **Hall. Straße 3, 4 Tr.**

Pfänder

versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch **Vorschuss** gegeben **Burgstraße 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schultze.**

Pfänder

versetzen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort **Vorschuss** geleistet in der **Messe Neue Straße 9 part.**

Pfänder

versetzen, prolongiren und einlösen wird schnell und verschwiegen besorgt **Theaterplatz 7, 1 Treppe.**

Pfänder

versetzen, prolongiren und einlösen wird schnell und verschwiegen besorgt **Hall. Str. 5, 2 Tr.**

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird schnell besorgt, auch **Vorschuss** gegeben

Klostergasse Nr. 11, 2 1/2 Treppe.

Meissner Lasurblau

empfehlte als bestes Waschlau à Pack 1, 3 und 5 %.

feinste **Salle'sche Weizenstärke** à Pfd. 2 1/2 %.

Meissner Universal-Pulver

als vorzüglich bekannt empfehlte à Pack 1 % die **Porzellan-** u. **Steinguthandlung** von **Hugo Kast**, Bühnengew. 11.

Dieses Heilmittel vereinigt in klarer angenehmer Form die beiden mächtigsten tonischen Substanzen des Arzneischatzes: **Eisen**, ein Bestandtheil unseres Blutes, und **China**, das stärkste Tonicum, das man überhaupt kennt. Zum ersten Male ist in dem oben genannten Präparat diese seit lange angestrebte Verbindung geglückt; dasselbe ist in Paris rasch bekannt geworden und die namhaftesten Aerzte, wie **Arnal**,

Wt

empfehlte

Den

Malz

(genau na

bei Bru

Ver

Empfo

der Me

Seit l

einem M

vielfeitige

durch je

allgeme

Richtunge

für sind

Bestellun

Als no

vorgekom

unter den

wortge

bezeichnen

bier gena

bringen.

Dieser

Aufmerksam

lenken, d

Rönlgl.

Rönlgl.

Niederl

so wie in

angränzen

Italien für

Der all

und Umg

auf jedes

Im Ca

Dr. P

Gic

aller Art,

Hand- un

In Pac

fung alle

Den ga

Armen lei

welche na

lich befreit

Baum

H. Bacl

Grimm. S

Wic

50 Büchfe

Winter = Stoffe für Knaben ist noch eine große Auswahl auf Lager, wie auch ganz feine schwarze Tuche, Budakins, Croise, Trecois &c. und empfehle selbes zu billigen und festen Preisen. **Steger, Sainstraße 5, 1 1/2 Treppe.**

Beste Kern-Talg-Seife

empfehle auch diese Messe wieder zu billigen Preisen

C. H. Fürstenwerth aus Merseburg.
Stand wie seither am Johannisbrunnen, schrägüber dem Museum.

Grohmanns

Deutscher Porter,
Malzextract = Gesundheitsbier
(genau nach medicin. Vorschrift gebraut),



bei **Brust-, Hämorrhoidalleiden, geschwächter Verdauung** und allgemeiner **Körperschwäche.**

Empfohlen von den hervorragendsten Autoritäten der Medicin, geprüft und begutachtet von der medic. Gesellschaft in Leipzig.

Comptoir: Leipzig, Burgstraße 9.
Carl Grohmann,
Königl. Hoflieferant.

Seit länger als 10 Jahren mit meinem „Deutschen Porter“, einem Malzextracte, an die Öffentlichkeit getreten, ist dasselbe durch vielfältige Erfahrungen und Versuche so vervollkommenet, daß es durch seine erlangenen **vorzüglichen Eigenschaften** die **allgemeinste Anerkennung** gefunden und hat sich nach allen Richtungen hin Bahn gebrochen. Ein unumstößlicher Beweis dafür sind die sich immer mehrenden und wiederholten Aufträge und Bestellungen.

Als noch andere Beweise dafür sprechen die in letzter Zeit häufig vorgekommenen Anzeigen von Brauerzeugnissen, welche ausbeutend unter demselben Namen „**Deutscher Porter**“ sogar mit **wortgetreuer Wiedergabe meiner Etiquette** Producte bezeichnen, welche nur dem Namen nach Malzextract = Gesundheitsbier genannt werden können und so gesucht in den Handel zu bringen.

Diesen Nachahmungen gegenüber gebietet es mir die Pflicht, die Aufmerksamkeit meiner schätzbaren Consumenten darauf hin zu lenken, daß die **Etiquettes an meinen Flaschen das Königl. Wappen haben und mit Carl Grohmann, Königl. Hoflieferant** (siehe oben) unterzeichnet sind.

Niederlagen meines Deutschen Porters &c. sind in Dresden so wie in fast allen größeren Provinzialstädten Sachsens und den angrenzenden Ländern; auch in der Schweiz (Genf), Savoyen, Italien sind Niederlagen und autorisirte Haupt-Depositaire.

Der alleinige Flaschenverkauf en gros & en détail für Leipzig und Umgegend ist nur **Burgstraße 9**, wo auch Bestellungen auf jedes Quantum, auch im Gebind, prompt ausgeführt werden. Im Café Saxon wird dasselbe auch vom Fasse gereicht.

Carl Grohmann.

Dr. Pattisons Sichtwatte lindert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerz &c. &c.

In Packeten zu 8 Ngr. und zu 5 Ngr. sammt Gebrauchsanweisung **allein echt** bei **Theodor Pflzmann,**
Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Zeugnis.

Den ganzen Winter über an Rheumatismen an den Füßen und Armen leidend, versuchte ich zuletzt die Pattison'sche Sichtwatte, welche nach dreitägigem Gebrauch mich von meinem Uebel gänzlich befreite.

Baumgart bei Christburg (Preußen).

Adolf Kuhn, Landwirth.

H. Backhaus
Grimma, Nr. 14.
Flüssiges Glycerin
zum Einreiben der Hände à Fl. 2 1/2 Ngr.

Wichse in vorzüglich guter Waare

50 Büchsen 1 fl. , 3 große Büchsen 2 fl. empfiehlt

H. Meltzer.



Das neueste, beste und ganz unschädliche **Echt Englische**

Haarfärbungsmittel

in Schwarz, Braun, Hellbraun und Blond von **J. T. Shayler in London.**

Ohne irgend einen Nachtheil befürchten zu müssen, kann Jedermann in der kurzen Zeit von 10 Minuten sich die **Kopf- und Barthaare** in allen beliebigen Schattirungen mit dieser **vorzüglichen Composition** dauernd färben. Der Erfolg ist **sicher und überraschend**, die Couleuren höchst **natürlich**, die Ausführung **ungemein leicht**. Preis pr. Carton mit genauer Gebrauchsanweisung **1 Thlr. 15 Ngr.** unter **Garantie.**

Die **Vorzüglichkeit** dieses Artikels übertrifft alles bis jetzt **Existirende.**

Alleiniges Hauptdepöt bei

Theodor Pflzmann,

Ecke des Neumarkts und der Schillerstraße.

Das **reellste Mittel**, das **Ausfallen** der Haare zu verhindern, ist die von mir gefertigte, **ärztlich geprüfte, nervenstärkende**

Arnika-Pomade.

Bermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vortheilhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden **wahrhaft** empfohlen werden kann. à Flacon 5 fl. .

Allein-Verkauf bei

H. Backhaus,

Grimma'sche Straße Nr. 14.

Bei Abnahme von 1 Dsd. zwei Stück **Abatt.**

Seife.

- ff. russ. Wachs-Seife à fl. 55 fl. , 6 fl. für 1 fl.
- ff. Bernh. Kern-Talg-Seife à fl. 48 fl. , 7 fl. für 1 fl.
- ff. Talg-Seife à fl. 44 fl. , 8 fl. für 1 fl.
- ff. Weizenstärke à fl. 25 fl.
- beste krystall. Soda à fl. 12 fl. , 5 fl. 55 fl.

empfehle

Bernh. Kademann,

Salzgäßchen, Eckhaus der Reichsstraße.



Interessante Neuheiten,

welche soeben in größerer Auswahl von London und Paris wieder eingetroffen sind:

- Selbststellende Mausfalle,** die ununterbrochen Mäuse fängt,
- Mäthselhafter Flaschenpfropf,** welcher sich selbst öffnet und schließt,
- Patentirte Zahnbürste,** die nie die Borsten verliert, unter Garantie,

- Neuerfundenes Nasirpapier,** höchst praktisch für Herren, die sich selbst rasiren,
- Fil de Magnesium,** zur Zimmerbeleuchtung, giebt eine Lichtstärke von 90 Wachskerzen,
- Fondres de Salon,** eine interessante Zimmerunterhaltung ohne Geruch und Rauch,
- Patent-Schlüsselringe mit Cigarren-Abkneifer,**
- Feuerzeug „Blitz“ mit Wachskerzchen,**
- Pistolets mignons mit Munition**

im **Kurzwaaren-Magazin** von

Theodor Pflzmann,

Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Porzellan und Steingut

jeder Art empfiehlt in sehr schöner dauerhafter Waare billigt

Sugo Kast, Bühnengewölbe Nr. 11.

Knöpfe

empfehle in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

Wilh. Dletz, Grimma'sche Straße 8.

Lig-Ro-Ine-Lampen

en gros und en detail empfehlen billigst
Sternwartenstraße Nr. 45.

Thienemann & Comp.

Lig-Ro-Ine

empfehlen billigst

Thienemann & Comp.
Sternwartenstraße Nr. 45.

Mikroskope



zur Untersuchung von Trichinen sowie anderen verschiedenen Objecten empfiehlt den Herren Ärzten, Thierärzten und Pharmaceuten zu billigsten Preisen in reicher Auswahl, Trichinen und andere Objecte empfiehlt

das optische Institut und physikalische Magazin von

Joh. Friedr. Osterland,
Markt Nr. 4, alte Waage im Gewölbe.

Nähmaschinen

neuester Construction, unter mehrjähriger Garantie empfiehlt billigst

Albert Suber, Mechaniker,
Kohlenstraße Nr. 7.



Optische Artikel aller Arten

in stets guter Auswahl zu billigen Preisen.

Th. Teichmann,

Mechaniker und Optiker, Barfußgäßchen 24.

Carl Heidsieck aus Bielefeld

empfehlen sein Lager schwerer Leinen in verschiedenen Breiten, Tischzeuge in Drell und Damast jeder Größe, Handtücher, Kaffee- u. Dessert-Servietten, Taschentücher in Leinen und Batist, sowie

Herren- und Damen-Wäsche,
Vorhemden, Hemden-Einsätze, Kragen, Kestel-
Leinen etc.

Hemden werden in kurzer Zeit billigst nach
Maß unter Garantie des Sitzens
gefertigt.

Stand: kleine Fleischergasse Nr. 21.

Ein in der besten Lage gelegenes Haus

ist Verhältnisse halber sofort billig zu verkaufen.

Alles Nähere Hainstraße Nr. 14, 2. Etage. Sprechstunde von
9-10 und 2-3 Uhr.

Zu verkaufen ist in Gohlis in der Hauptstraße ein Haus
mit Garten, für Sommerbewohner eingerichtet. Forderung 5000 \mathfrak{M} .
Alles Nähere durch Herzog in der Marie.

Bauplatz-Verkauf!

Ein an der Ecke der bayerischen und Sidonien-
straße gelegener Bauplatz von 126 Ellen Straßen-
front und 3380 Ellen Flächeninhalt, auf welchem
bequem 3 Häuser erbaut werden können, ist unter
vortheilhaftesten Zahlungsbedingungen zu verkaufen.
Näheres Reichsstraße, Kochs Hof 2. Etage.

Bauplatz-Verkauf.

Ein in der westlichen Vorstadt vorzüglich schön und sonnig ge-
legener, circa 2300 \square Ellen haltender Eckbauplatz ist zu verkaufen
und Näheres durch Herrn Oscar Mauno, Thomasg., zu erfahren.

Bauplatz-Verkauf.

Ein Bauplatz 26,000 \square Ellen, 15 Minuten von der Stadt,
welcher sich seiner günstigen Lage wegen zu einer Fabrik-Anlage,
oder auch zu einer Bierbrauerei, wo außerordentliche Kellereien an-
zubringen wären, eignen würde, außerdem aber seiner schönen Lage
halber zu einer herrschaftlichen Villa ganz besonders paßt. Näheres
zu erfragen im Gewölbe Sternwartenstraße und Nürnberger
Straßenecke.

Verkauf einer frequenten Restauration.

Wegen anderweiter Unternehmungen des jetzigen Besitzers ist
eine sehr frequente Restauration in bester Lage einer sehr belebten
Vorstadt sofort incl. des sämtlichen Inventars zu verkaufen.
Näheres durch Ernst Hauptmann, Gewandgäßchen Nr. 2.

Ein Kohlengeschäft ist zu verkaufen. Gefällige Adressen
Z. H 9 abzugeben Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Zu verkaufen sind billig die Jahrgänge 1843—1865 der
illustrierten Zeitung, schön gebunden, Neuditz, Gemeindeg. 277 part.

Ein sehr elegantes französisches Pianino mit an-
genehmen Ton und präciser Spielart

steht billig zu verkaufen bayerische Straße Nr. 19.
A. Bretschneider.

Planino's in Auswahl zu verkaufen und zu vermieten in
der Fabrik von W. Förster, Elsterstraße 18.

Ein Concertflügel, versch. Möbels, Sopha's, Spiegel etc.
verk. Reichsstraße Nr. 6 im Hofe.

Eine Ventiltrompete

und ein Cornet, beide noch wie neu, sollen billig
verkauft werden neue Straße Nr. 9 parterre.

Ein gut gehaltenes Sopha, noch ziemlich neu, und ein brauner
Speisefchrank u. dergl. m. ist billig zu verk. Katharinenstr. 14, 3 Tr. I.

Zu verkaufen sind mehrere Pulte, Schränke und Regale,
besonders für Uhren- und Bijouteriehändler passend, Reichsstraße
Nr. 12, I., Vormittags von 10—12 Uhr.

Zu verkaufen stehen gebrauchte Sopha's, Waschtische, Bett-
stellen Gerichstweg Nr. 2 im Hofe Treppe C.

Zu verkaufen sind 2 Kinderbettstellen, 1 Nachstuhl, 1 Strohm-
matratze Preußergäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Ein geräumiger Schreibtisch, div. Comptoirpulte, Laden-
tische, Geldcassen, Waarenregale, Comptoirsessel, dgl.
Sopha, Copirpressen etc. verk. Reichsstraße Nr. 6 im Hofe.

Verkäuflich gutgehaltene Mahagoni- und
versch. and. Möbels, Schreib-
secretaire, Kleider- u. Wäsch-Chiffonniere, Com-
moden, Sopha's, Bureau, versch. Tische u. Stühle, gr. Kleider-
u. Wäschränke, Küchensch., Waschtische, Bettstellen, 1 gr. weißer
Etschrank, Spiegel, reinliche Federbetten, bes. 1 gr. gediegener Mah.-
Schreibsecretair (Meisterstück), 1 gr. pol. Kleiderschrank u. dergl.
an der Pleiße Nr. 3a, Place de repos. Hofmann.

Gebrauchte Schreibsecretaire, Chiffonniere, Kleider-
schränke, Tische, Stühle Salzgäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

Zu verkaufen ein Mahagoni-Sopha nebst ein $\frac{1}{2}$ Duzend
Rohrstühlen und ein Gebett Federbetten, fast neu, Verhältnisse
halber billig zu verkaufen Neumarkt Nr. 5, 2. Etage.

Mehrere Ladentafeln und Regale sind billig zu verkaufen. Näheres
Markt Nr. 6, 2. Etage.

Mehrere Federbetten so wie 1 Divan in gutem Stand zu
verkaufen Kupfergäßchen Nr. 9, 2 Treppen links.

1 Drehbank, 1 Werkbank, 5 Ellen lang, 1 Wasserwaage,
1 Feuerform ist billig zu verkaufen Kohlenstraße Nr. 7.

Eine Hobelbank und etwas Tischler-Handwerkzeug
ist zu verkaufen Salzgäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

Verkauf!

Eine vorzügliche Präg-, resp. Buchbindervergoldpresse, so wie
eine Partie Lithographiesteine, Regale, Farbeschranke, Schleiftisch etc.
stehen zum Verkauf lange Straße 21/22 parterre.

2 Wäschrollen,

neu, engl. Construction, 1 Zirkelsäge, neu, auch für Holzspalten
passend, 15" rhein. Durchmesser, durch Schwungrad betrieben und
in Stahlspitzen laufend, sind billig zu verkaufen. Näheres bei

W. Sorbat in Raumburg a/S.

Ein Etagen-Ofen mit Kochröhre steht zu verkaufen
Querstraße Nr. 4, 1. Etage.

Ein Schimmel, 7 Jahre alt, ist mit Geschirr und Whisky zu
verkaufen Johannisgasse Nr. 39.

Schweine-Verkauf.

50 Stück fette Landschweine sind zum Ver-
kauf angekommen im Gasthof zur goldnen
Sonne, Gerberstraße. G. L. Bethke.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Beilage zu Nr. 8.]

8. Januar 1866.

Haupt-Depôt echt chinesischer Thee's

Saison
1864-65.

Saison
1864-65.

Packung in Originalkisten, so wie auch elegant in Staniol à $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{10}$ Pfd.

Schwarze Thee's.

Pecco-Blüthen Caravanen à Pfd.	100	9/10
Pecco No. 1.	80	-
Pecco No. 2.	70	-
Pecco No. 3.	60	-
Pecco No. 4.	50	-
Pecco-Souchong	52 $\frac{1}{2}$	-
Pecco-Congo	45	-
Souchon	40	-
Orange-Pecco	35	-

**Engros
Preiscourante
gratis.**

Congo	à Pfd.	30	9/10
Pouchong	-	27 $\frac{1}{2}$	-

Grüne Thee's.

Imperial-Caravanen	à Pfd.	60	9/10
Imperial	-	50	-
Gunpowder I	-	45	-
Gunpowder II	-	40	-
Haysan	-	35	-
Tonkay	-	30	-
Theestaub schwarz à 15, grün	-	12	-

Lager sämtlicher

Cacao's und Chocoladen

aus der Fabrik

Jordan & Timaeus, Dresden.

Leipzig, Centralhalle.

Otto Wagenknecht.



Friedrich Schrader,

Herzoglicher Hoflieferant aus Braunschweig,

wo es seit zwei Jahren Gesetz ist, jedes Schwein vor dem Gebrauch mikroskopisch von einem Medicinalarzt untersuchen zu lassen,

empfehlen eine neue Sendung haltbarer Cervelatwurst, wodurch das Lager wieder auf das Vollständigste assortirt ist, und alle übrigen Sorten Wurst.

Local Petersstraße Nr. 37 im Gewölbe.

Auch empfiehlt derselbe haltbares, eingekochtes Gemüse in Blechbüchsen, Spargel, grüne Bohnen und Schoten, grüne Erbsen.

Zoologischer Verkaufsgarten.

Lauben in den verschiedensten Arten und Farben, so wie eine neue Sendung ausgezeichneter Canarienvögel sind eingetroffen. Außerdem sind empfohlen: vorzügliche Kakadu's, Papageien, ausländische Schmuckvögel, Söhner, Enten und Gänse in verschiedenen Racen, Goldfische so wie Vogelbauer in 24 Mustern, Luff- und Grottensteine, Muschelschalen etc.

Kartoffeln

beste weißgute à Scheffel 1 $\frac{1}{2}$ 9/10, Magdeburger Sauertraut à 2 1/8 9/10 empfiehlt
F. Hofmann, Neutrichhof 6.

Apfelsinen und Citronen,

neueste Frucht, bei

Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

Fettichorie oder Kaffeecouleur

gibt dem Kaffee den höchsten Wohlgeschmack und schönste Farbe, zu haben bei
H. Meltzer.

Prima- | Himbeer-Marmelade à Pfd. 6 Ngr.,
Waare- | Johannisbeer- do. à Pfd. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
Apricosen- do. à Pfd. 10 Ngr.

empfehlen in schöner Qualität

die Conditorei von Victor Petzoldt,
Zeiger Straße Nr. 44.

Frische Seefische

à 18 Pf. pr. Pfd.

kommen alle Tage an in den Detailgeschäften von

J. G. Becker, Ritterstraße Nr. 38

und August Steiniger in Neudnitz.

Bayerisch Bier

empfehlen im Faß und Flaschen die Culmbacher Bierniederlage von
Heinrich Peters.

Thüringer Rittergutstafelbutter traf in bekannter Güte ein bei H. Knoblauch, Windmühlenstraße Nr. 18.

Ein Haus, möglichst in einer der Hauptstrassen der innern Stadt gelegen, wird zu kaufen gesucht. Anerbietungen unter Chiffre F. R. No. 6 ersucht man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Hobelbank wird zu kaufen oder zu miethen gesucht. Adressen sind niederzulegen Petersstraße Nr. 27 part. bei Hrn. T. Müller.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter Rollwagen. Adressen sind niederzulegen im goldnen Einhorn bei Köhler.

Champagnerflaschen kauft
Heinr. Peters, Grimma'scher Steinweg 3.

Wein- und Champagner-Flaschen werden gekauft Querstraße Nr. 4 parterre.

1500 9/10 werden auf 1. Hypothek zu 5% Zinsen gesucht.
Dr. Andriessky, Reichstraße Nr. 44.

Johannisgasse Nr. 36. Auf Leihhaus-Scheine und courante Waaren wird Geld geliehen.

Tüchtige Schriftgießer

finden gegen guten Gehalt dauernde Condition in der Schriftgießerei von

D. Schröder & Co. in Hamburg.

Ein hiesiges Bankgeschäft sucht einen routinirten Buchhalter zum baldigen Antritt. Offerten mit Angabe zeitlicherer Beschäftigung nimmt Herr Otto Klomm hier unter „M. Z. F.“ entgegen.

Gesucht

wird ein thätiger Eisendreher, sowie ein Maschinenbauer in der Nähmaschinenfabrik von Robert Kiehle.

Gesucht werden mehrere junge Leute für gutlohnende Cigarren- und Wickelmacherarbeit Brandweg Nr. 8, 1 Treppe.

Für eine hiesige Buch- und Musikalienhandlung wird zum baldigen Antritt ein Lehrling, Sohn achtbarer Aeltern, gesucht. Adressen beliebe man in der Expedition d. Blattes unter T. H. 1 niederzulegen.

Einen Burschen, welcher die Steindruckerei erlernen will, sucht Aug. Kürth, Grimma'scher Steinweg, goldnes Einhorn.

Gesucht wird ein tüchtiger Hofmecht mit guten Attesten. Näheres Weststraße 66 bei F. Möbius.

Zum sofortigen Antritt kann sich ein ehrlicher und braver Laufbursche melden kleine Fleischergasse Nr. 6.

Gesucht wird ein Laufbursche von 15 bis 17 Jahren in Wochenlohn Dösenstraße Nr. 9 bei W. Formann.

Gesucht wird eine Frauensperson zum Ausbessern. Zu erfragen Friedrichstraße Nr. 32 parterre.

Gesucht wird zum 1. Februar ein mit guten Zeugnissen versehenes Ladenmädchen, welches wo möglich schon in einer Bäckerei oder Conditorei conditonirte. Zu erfragen Peterssteinweg Nr. 1.

Gesucht wird ein Mädchen vom Lande für Kinder Friedrichstraße Nr. 5 parterre.

Gesucht wird für häusliche Arbeit ein an Ordnung gewöhntes Mädchen zum sofortigen Antritt Querstraße 33, 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gut empfohlenes Dienstmädchen. Anmeldungen Weststraße Nr. 52, parterre rechts.

Gesucht wird sofort ein junges anständiges Mädchen, welches Lust hat, mit einer Familie ins Ausland zu gehen. Zu melden in den Vormittagsstunden Salomonstraße Nr. 3, parterre rechts.

Gesucht wird sofort ein junges kräftiges Mädchen zur Aufwartung Brühl 65/66, Tr. E, 2. Etage.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, die der Küche allein vorsehen kann, Reichstraße Nr. 11 im Stidereigehäft.

Gesucht wird zum 1. Februar ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Nur solche, welche mit guten Zeugnissen versehen sind, wollen sich mit Buch melden Königsstraße Nr. 12, 1. Etage.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit. Nur mit guten Zeugnissen versehenen wollen sich melden Mittelstraße Nr. 24 parterre.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Grimma'scher Steinweg Nr. 58 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 15. Januar ein Mädchen zu aller häuslichen Arbeit, das auch etwas kochen kann. Zu erfragen Marienstraße Nr. 3, 3 Treppen rechts.

Gesucht werden zwei ordentliche Dienstmädchen, eins für häusliche Arbeit, das andere für Kinder.

Mit guten Zeugnissen versehenen Mädchen können sich in den Vormittagsstunden melden Georgenstraße Nr. 19, 2 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Johannisgasse Nr. 28 parterre.

Gesucht wird zum 1. Februar ein anständiges Dienstmädchen, welches gut kochen kann und die Hausarbeit mit besorgt, Sophienstraße Nr. 14 parterre.

Gesucht wird zum 1. Februar ein ordentliches, reinliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Carlstraße Nr. 6 B, 3. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen für Hausarbeit. Mit Buch zu melden Gerberstraße Nr. 64, im Hofe Treppe C. 2. Etage.

Gesucht wird bis zum 15. Jan. ein ehrliches reinliches Dienstmädchen in den 20er Jahren Raust. Steinw. 73 bei Frau Fried.

Eine brave Person, die ihr eignes Bett hat, wird in Schönstraße gesucht, welche gleichzeitig die Aufwartung für 3 Personen übernimmt.

Näheres lange Straße Nr. 10, 1. Etage.

Zum sofortigen Antritt wird ein tüchtiges Dienstmädchen gesucht Lurgensteins Garten 5 G, parterre rechts.

Ein mit guten Attesten versehenes Mädchen für Küche und Hausarbeit kann sofort einen sehr einträglichen Dienst erhalten Petersstraße Nr. 37, 1. Etage.

Für auswärts wird ein Mädchen in Dienst zum Nähen und häuslicher Arbeit sogleich oder bis zum 15. d. M. gesucht. Näheres Kronprinz 4. Etage rechts.

Ein ordentliches reinliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit kann sofort Dienst erhalten bei Rümpler, Georgenstraße Nr. 23.

Krankheit halber wird sofort ein braves fleißiges Dienstmädchen gesucht. Man bittet das Buch mitzubringen. Hospitalstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, wird gesucht zum 15. dieses Reudnitz, Leipziger Gasse. A. Salomo.

Ein braves zuverlässiges Dienstmädchen wird sofort oder zum 15. d. gesucht, das sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, große Windmühlenstraße Nr. 49, 1 Treppe rechts.

Eine Köchin, in ihrem Fache tüchtig, findet zum 1. Februar eine gute Stelle Weststraße Nr. 48, eine Treppe rechts.

Krankheit halber wird eine ältere freundliche Person zur Aufwartung verlangt Weststraße 49, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird eine gesunde Amme. Zu erfragen bei Frau Schulz, kleine Windmühlenstraße Nr. 12.

Agentur = Gesuch.

Ein tüchtiger Reisender, der Schlesien, Sachsen und Thüringen regelmäßig besucht und größtentheils mit Grossisten arbeitet, sucht die Vertretung einer leistungsfähigen Cassinet-Fabrik für diese Gegenden. Adressen unter M. J. 10. in der Expedition d. Bl.

Commisstelle = Gesuch.

Ein junger Kaufmann, welcher auf dem Comptoir und Lager guter Handlungshäuser des In- und Auslandes thätig gewesen und während seines Aufenthalts in New-York auch der englischen Schrift- und Umgang- (Geschäfts-) Sprache mächtig geworden ist, sucht eine seinen Fähigkeiten entsprechende Anstellung, wo möglich in einem mit England oder Amerika verkehrenden Handlungshause und bittet um gef. Offerten unter J. A. 700. durch die Expedition dieses Blattes.

Commis - Stelle - Gesuch.

Ein junger Mann (23 Jahre alt) aus Süddeutschland, welcher daselbst im Comptoir eines bedeut. Wein-Exportgeschäfts noch thätig ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen per 1. Febr. oder etwas später zu seiner weitem Ausbildung eine Stelle auf hiesigem Platze in irgend einer andern Branche. Derselbe ist der französischen Sprache (durch Aufenthalt in Frankreich), so wie der englischen Sprache, der Buchführung u. Correspondenz vollkommen mächtig.

Werthe Adressen beliebe man unter J. B. H. H. 23 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Stelle = Gesuch.

Ein bestens empfohlener Commis, zuverlässiger Arbeiter, vollkommen vertraut mit Buchführung und tüchtig in Correspondenz, mit vorzüglicher Handschrift, sucht pr. März oder April in einem Engros-Geschäft anderweite Stellung. — Geehrte Adressen werden unter A. A. 28. Expedition dieses Blattes erbeten.

Stelle = Gesuch.

Ein junger militärfreier Commis, gelernter Materialist, der sowohl in allen Comptoirarbeiten, als auch in der doppelten Buchführung und Correspondenz erfahren ist, wünscht bald Stellung. Geehrte Adressen beliebe man unter W. A. H. in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Ein tüchtiger Buchhalter mit schöner Handschrift und vorzüglichen Empfehlungen sucht pr. März Stellung. Werthe Adressen unter R. 28. Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann, flotter Verkäufer, wünscht recht bald Engagement, gleichviel welche Branche. Gef. Adressen beliebe man B. B. H. 66. poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein junger Mensch in 20er Jahren, nicht von hier, dem aber gute Empfehlungen zur Seite stehen, wünscht eine Stelle als Diener, weil er schon als solcher diente.

Geehrte Herrschaften, welche auf ihn reflectiren, können sich melden Poststraße Nr. 10 bei Mad. Frißsche.

Ein
nisse
Princi
Diene
Gee
4. Et
Ein
Engag
Expedit
Ein
15. J
Nä
Im
Peter
Ein
welche
ander
Priva
zur
Ein
hier,
beiten
bei
Gute
Herr
Ein
auch
Nä
Ein
einen
auch
B
Ein
als
derg
Sal
Ein
Stel
Ein
feine
T
han
in
Ein
Mä
Ein
für
Ein
Sch
Arb
Ber
diti
Ein
glei
Ein
für
Ein
15
ein
in
1.
W
Ein
in
n
n
Ein
g
Ein
g

Ein junger Mann vom Lande, militärfrei, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat und längere Zeit zur Zufriedenheit seiner Principale conditionirte, sucht Stellung als Markthelfer, Kutscher, Diener oder irgend Beschäftigung.

Geehrte Reflectanten werden gebeten Adressen Zeiger Straße 14, 4. Etage rechts gelangen zu lassen.

Ein junger Mann mit entsprechender Schulbildung sucht ein Engagement als Schreiber in einer juristischen (advocatorischen) Expedition. Adressen mit O. P. H. 16. abzugeben Exped. d. Bl.

Ein junger Mensch von 23 Jahren sucht sofort oder bis zum 15. Januar eine Stelle als Kutscher, Hausknecht oder Markthelfer. Näheres zu erfragen Petersstraße Nr. 21.

Im Schneidern und Ausbessern wird Beschäftigung gesucht. — Petersstraße Nr. 39 im Hausstand zu erfragen.

Eine praktisch erfahrene Hotel-Wirthschafterin in gesetzten Jahren, welche lange Zeit als solche conditionirte, sucht zum 1. Februar anderweitige Stellung, sei es in einem anständigen Hotel oder Privathaus. Gute Zeugnisse und Empfehlungen stehen derselben zur Seite. Näheres Petersstraße Nr. 34, 1. Etage.

Ein anständiges, zuverlässiges Mädchen, 18 Jahr alt, nicht von hier, welches im Weißnähen, Plätten und anderen häuslichen Arbeiten Beschäftigung sucht, sucht Dienst zum 15. d. M. oder 1. Febr. bei einer anständigen Herrschaft als Stuben- oder Ladenmädchen. Gute Behandlung wird als hoher Gehalt angerechnet. Werthebste Herrschaften wollen Adr. unter F. H. 101. in der Exp. d. Bl. abg.

Ein ordentliches Mädchen, in der Küche und häuslichen Arbeit, auch im Nähen erfahren, sucht einen Dienst. Näheres Karlstraße Nr. 9, 2 Treppen.

Eine anständige junge Witwe von auswärts sucht Stellung in einem kleinen Haushalt oder als Verkäuferin in einem Geschäft, auch ist sie im Putz sehr erfahren.

Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 9 im Hofe quervor 1 Tr.

Ein junges anständiges Mädchen, welches schon längere Zeit als Verkäuferin conditionirte, sucht unter bescheidenen Ansprüchen dergleichen Stelle. — Adressen erbittet man Neudnitz, Seitengasse, Salomons Bäckerei.

Eine flotte geschickte fleißige Jungemagd mit guten Attesten sucht Stelle. Näheres Weststraße Nr. 66 bei F. M. öbi u. s.

Ein junges gebildetes Mädchen von außerhalb, welches in allen feinen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht Stellung.

Dieselbe sieht nicht auf hohen Gehalt, sondern auf gute Behandlung. Gef. Adr. bittet man unter A. 7 Peterssteinweg 56 in der Restauration niederzulegen.

Eine böhm. Köchin, in ihrem Fache tüchtig, sucht zum 1. und einige Mädchen aus Thüringen f. Küche u. Haus St. gr. Fleischberg. 25, 2 Tr.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Stelle zur Beaufsichtigung für größere Kinder.

Das Nähere Gerberstraße 20 bei Bäckermeister Ehrentraut.

Ein gebildetes Mädchen, 26 Jahr alt, von auswärts, im Putz, Schneidern, Tapissierarbeiten, so wie überhaupt in allen feinen Arbeiten sehr erfahren, sucht Stellung als Kammerjungfer oder Verkäuferin. Adressen bittet man unter N. N. 100 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit, so gleich zum Anziehen.

Große Windmühlenstraße Nr. 32, 3 Treppen.

Ein Mädchen von 18 Jahren vom Lande sucht einen Dienst für häusliche Arbeit.

Zu erfragen Reichsstraße Nr. 17/18, 2 Treppen rechts.

Ein junges gebildetes Mädchen aus dem Gebirge sucht bis zum 15. Januar oder 1. Febr. einen Dienst als Ladenmädchen oder in eine anständige Familie. Eisenstraße 5, 3 Treppen im Hofe.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, so wie in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten erfahren, sucht zum 1. Febr. oder später einen Dienst. Zu erfragen bei Hrn. Ditto Wagenknecht, Centralhalle.

Ein gebildetes Mädchen sucht Aufsicht.

Hospitalstraße Nr. 39, 2 Treppen rechts.

Ein geräumiges Gewölbe

in der Grimma'schen, Peterstraße oder am Markt wird für ein langbestehendes hiesiges Grosso- und Detailgeschäft per Ostern oder Michaeli a. e. zu mietben gesucht. Gefällige Offerten sub Chiffre P. H. 1000. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Sofort oder zu Ostern wird ein nicht zu großes, freundliches Parterrelocal gesucht, am liebsten im Grimma'schen Steinweg. Gefällige Adressen bittet man bei Herrn Johann Friedrich Hart, Haupt-Collecteur, Nicolaisstraße Nr. 2, abzugeben.

Gesucht wird zum 1. März a. e. eine geräumige, trockene und helle Niederlage in der Nähe des Brühl's oder Frankfurter Straße. Adressen unter W. J. H. 15. poste restante.

Zum 1. April suche ich ein Gewölbe in der Frankfurter, Schützen- oder Weststraße. Agent Götter, Weststraße Nr. 48.

Gesucht wird von einer ordentlichen Familie ein Logis im Preise von 80—120 \mathfrak{f} , Stadt oder innere Vorstadt. Gef. Adressen nimmt Herr Lichtenberger, Schillerstraße Nr. 5, entgegen.

Eine Familienwohnung im Preise von 100—150 Thlr., nicht über 3 Treppen hoch, wird von Ostern an zu mietben gesucht. Adressen A. A. 7. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von jungen stillen Leuten ein Familienlogis für 50—60 \mathfrak{f} in der Dresdner Vorstadt, bis 1. oder 15. Febr. beziehbar. Adressen unter H. L. S. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von Ostern ab ein Familienlogis parterre oder 1. Etage im Preise von 200 bis 250 \mathfrak{f} . Adressen Zeiger Straße Nr. 46 parterre.

Ein herrschaftliches Logis mit Garten und Stallung wird Ostern oder Michaelis ab zu mietben gesucht. Adressen abzugeben im Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Gesucht wird sofort ein kleines Familienlogis, auch eine unmeublirte Stube und Schlafstube. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter R. N. 80. niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Februar für ein paar ruhige Leute ein Logis bis zu 60 \mathfrak{f} , Stadt oder innere Vorstadt. Adressen Reichsstraße Nr. 10, Hof rechts 2 Treppen bei J. G. Schneider.

Gesucht wird für ein anständiges Mädchen, welches größtentheils außer dem Hause beschäftigt ist, ein unmeublirtes Stübchen. Adressen werden unter D. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen bei einer achtbaren Familie ein unmeublirtes Zimmer mit oder ohne Kammer zum 1. Februar. Adressen erbittet man Brühl 54/55, 3. Et. l.

Gesucht wird sofort von einem anständigen Mädchen eine anständig meublirte Stube. Adressen bittet man unter A. W. 2 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Schankwirthschaft ist zu Johannis zu vermietben. Näheres Gerberstraße Nr. 48, 1 Treppe.

Für nächste Ostermesse

zu vermietben ein großes Gewölbe Satzgaschen, ganz oder getheilt, und 2 große Stuben mit Gasanrichtung. Das Nähere Hainstraße Nr. 7 bei Herrn Ribsam.

Für nächste Ostermesse sind in der Katharinenstraße 2 Verkaufslocale, mehrere Hoffkände und 2 Handstände (möglichst ungetrennt) zu vermietben.

Adv. Heinrich Müller, Katharinenstraße Nr. 18.

Ein großes Gewölbe inmitten der Stadt per anno 180 \mathfrak{f} , eines nahe am Markt, mit Schreibstube, Niederlage u. Keller 260 \mathfrak{f} , eines am Neumarkt mit Schreibstube u. kleiner Niederlage 200 \mathfrak{f} , eines außer den Messen in einer Hauptstraße mit Schreibstube und Niederlage 50 \mathfrak{f} hat zu vermietben in Auftrag das Localcomptoir Neumarkt Nr. 9.

Zu vermietben ist von nächster Messe ab die Hälfte des Verkaufslocals Reichsstraße Nr. 34.

Näheres Halle'sche Straße 15, 2 Treppen bei J. Gollmann.

Mittelstraße Nr. 25 ist das Parterrelocal, für Buchhändler passend, für 100 \mathfrak{f} jährlich zu vermietben.

Näheres beim Hausmann.

Ein ganzes Haus von 8 Stuben, Salon u. compl. Zubeh. mit großem gut angelegtem Garten vor und hinter dem Hause, Garten-Salon und die außergewöhnliche Annehmlichkeiten, in der Petersvorstadt, ist an eine Familie sofort oder später zu vermietben durch das Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Ein elegantes hohes Parterre mit Garten von 3 großen Stuben und complettem Zubehör und von 10 Uhr an zu besetzen, ist Ostern ab zu vermietben Zeiger Straße Nr. 18.

Neuschönefeld, Carlstraße Nr. 8 ist das Parterre links, zugleich mit kaufmänn. Geschäft, zu vermietben.

Sofort oder Ostern beziehbar ein Parterre 60 \mathfrak{f} , 1. Et. 80 \mathfrak{f} , eine 2. Et. 70 \mathfrak{f} , eine 3. Et. 60 \mathfrak{f} Petersvorstadt, eine 3. Et. 175 \mathfrak{f} an d. kath. Kirche. Näheres Localcompt. Hainstr. 21.

Zu vermietben ist Hospitalstraße Nr. 9 die größere Hälfte der 1. Etage. Das Nähere parterre.

Logis-Vermiethung Braustr. 6b.

Eine 1. Etage für Thlr. 130, sofort beziehbar, und
= 2. = = = 135, zu Ostern beziehbar.

Die Logis sind fein gemalt und complet eingerichtet, das Treppenhäus mit Gas erleuchtet und die Küchen mit Wasserleitung versehen. Auf Verlangen können auch Gärten abgelassen werden.

Vermiethung.

Eine Familienwohnung in 1. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, Sonnenseite, Ostern zu beziehen.

Näheres Lurgensteins Garten Nr. 5 F, 1. Etage.

Zu vermieten

die erste Etage in Nr. 7 am Grimma'schen Steinwege ab Ostern oder auch sofort. Näheres beim Hausmann daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist eine 1. Etage von 5 Stuben mit Doppelpfeffern nebst andern Piecen, so wie auch mit Böden, Keller u. Garten (westl. Vorstadt). Eine dergl. mit 4 Stuben, 3 Kammern, Böden, Keller und Garten à 200 fl (Dresdner Vorstadt) durch
J. N. Lorenz, Burgstraße Nr. 17.

Eine 1. Etage von 3 Stuben und Zubehör 190 fl , eine desgl. von 4 Stuben und Zubehör 150 fl , eine 2. dgl. von 6 Stuben u. Zub. 280 fl , ein hohes Parterre von 4 Stuben und Zubehör 155 fl , eins desgl. von 7 Stuben und Zubehör mit Garten 350 fl sind in der innern Petersvorstadt von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von
Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist zu Ostern eine erste Etage, 3 Stuben und Zubehör, schöner Aussicht, Sonnenseite, mit Garten, für 130 Thlr. Weststraße Nr. 37 parterre rechts, nahe der Frankfurter Straße.

Ein Familienlogis ist zu Ostern zu vermieten eine Treppe hoch Preis 56 fl , zwei einzelne Stuben jede zu 30 fl
Johannisgasse Nr. 39.

Zu vermieten ist Ostern die 1. Etage eines Gartengebäudes von 4 Stuben, Zubehör u. Garten Zeiger Str. 47 b. Besitzer.

Zu vermieten ist zu Ostern bayerische Straße Nr. 6b die erste Etage, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör. Näheres daselbst parterre.

Eine elegante 2. Etage von 9 Stuben und Zubehör mit Garten 550 fl , eine 1. Etage desgl. von 5 Stuben und Zubehör 350 fl , eine desgl. von 6 Stuben 280 fl , eine 2. desgl. von 5 Stuben 300 fl , eine 3. desgl. 230 fl sind in der Frankfurter Vorstadt nahe am Rosenthal zu vermieten durch das Localcomptoir von
Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten, Ostern beziehbar, die 2. Etage des Hauses lange Straße Nr. 12, 7 Fenster Front. Preis 150 fl .
Näheres daselbst parterre.

Die Hälfte der 2. Etage Tauchaer Straße Nr. 8 ist mit oder ohne Garten zu vermieten durch den Besitzer.

Eine 3. Etage 160 fl und eine ditto 300 fl in der Petersstraße — eine 1. Etage 100 fl Weststraße — eine 3. Etage 70 fl , eine 4. Etage 116 fl , eine 1. Etage mit Garten 160 fl u. ein hohes Parterre mit Garten 200 fl Dresd. Vorstadt — eine 2. Etage 150 fl Emilienstraße hat für Ostern zu vermieten das Localcomptoir Sainstraße 21 part.

Eine höchst noble und geräumige 3. Etage mit Garten 350 fl , von 7 Stuben, Salon u. an der Promenade, so wie ein hohes Parterre 400 fl und eine 2. Etage 500 fl nahe dem Museum hat für Ostern zu vermieten
das Localcomptoir Sainstraße Nr. 21 parterre.

Eine 3. Etage ist von jetzt an zu vermieten, zu Ostern zu beziehen, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern, Küche und sonstigem Zubehör.

Rosßstraße Nr. 11, 4. Etage zu erfragen.

Leibnizstraße Nr. 20 sind pr. Ostern elegant eingerichtete Etagen à 5 Zimmer mit Salon, Schlafcabinet, Garderoben und zweckmäßigen Wirtschaftsräumen, Wasserleitung u. u. zu vermieten. Auskunft erteilt im Hause Herr Polier Wolf.

Eine 4. Etage von 2 Stuben, 2 K. u. Zubehör 75 fl in der Erdmannstraße, ein Logis 3. Etage von 1 Stube, 2 K. u. Zub. 60 fl in der Salomonstr. sind von Ostern an zu verm. durch das Localcompt. von **Wilh. Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.**

Zu vermieten ist sogleich eine 3. Etage, so wie eine zweite Etage von Ostern an.

Näheres beim Besitzer, Promenadenstraße Nr. 7 parterre.

Zu vermieten

eine mittlere Familienwohnung mit oder ohne Garten von Ostern a. c. an bei
Adv. **Beuthner**, hohe Straße Nr. 6.

Vermiethung. Ein schönes Familienlogis zu Ostern zu beziehen mit 3 Stuben und Zubehör. Moritzstraße Nr. 13 beim Hausmann.

Vermiethung. Einige Familien-Logis, sofort zu beziehen, von 28—50 fl Karolinenstraße Nr. 14.

Vermiethung. Einige Familien-Logis, sofort u. zu Ostern zu beziehen, mit 2, 3 und 4 Stuben nebst Zubehör, auch ein Parterre mit Gewölbe, Zeiger Straße Nr. 24.

Zu vermieten ist für Ostern ein freundliches Logis von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Bodenlammer, 1 Tr. hoch, an ruhige Leute, Preis 70 fl .

Näheres Grimma'scher Steinweg Nr. 49 parterre.

Für folgende Messen sind recht freundliche und große Zimmer nebst Schlafzimmer (gut passend als Musterlager) zu vermieten Katharinenstr. 27, II. St.

Ein sehr freundliches Logis in der innern Petersvorstadt an einen oder zwei Herren (auch an Handlungslehrlinge oder Schüler) ist zu vermieten und das Nähere zu erfahren bei
Geschwister Brück, Neumarkt Nr. 24.

Garçon-Logis. Drei fr. Zimmer mit oder ohne Meubel, schöner Aussicht, sind in ruhiger Wohnung sofort zu vermieten Dorotheenstraße Nr. 8, 2 Treppen links.

Zu vermieten

und sofort zu beziehen ist eine Stube ohne Meubel
Frankfurter Straße Nr. 36, 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist sofort eine gut meublierte Stube an anständige Herren Parkstraße Nr. 2, 1. Etage, Credit-Anstalt.

Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren eine freundliche Stube Tauchaer Straße 11, Seitengebäude 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort ein schönes Wohn- nebst Schlafzimmer ohne Meubles Frankfurter Straße 33, 2. Etage links.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kammer
Pleißengasse Nr. 9b, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine unmeublierte Stube mit Hauschlüssel an Herren Rosenthalgasse Nr. 5, 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist sofort eine meublierte freundliche Garçon-Wohnung an der Promenade. Näheres Neukirchhof Nr. 34 part.

Zu vermieten ist billig eine freundl. meublierte Stube mit Hauschlüssel für Herren Böttchergäßchen 3, 2 Tr. vornheraus.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen eine heizbare Stube und Kammer kleine Burggasse 7, 1 Treppe bei Thomas.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube, sofort oder später zu beziehen.

Zu erfragen Reichstraße Nr. 17/18, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist ein meubl. Stübchen, sogleich zu beziehen, Eingang separat und Hauschlüssel, Ritterstraße 24, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein freundl. meubl. Zimmer nebst hellem großen Kofen an 1 oder 2 Herren Ransstädter Steinw. 73, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine freundl. meublierte Stube an Herren mit Hauschlüssel Eisenstraße Nr. 16 parterre.

Zu vermieten ist ein gut meubliertes Zimmer mit Kofen Brühl und Theaterplatz-Ecke Nr. 89, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ein sehr freundlich gelegenes gut meubliertes Zimmer Erdmannstraße Nr. 4, 1. Etage.

Grimma'sche Straße 21 (vis à vis Kaufmann Schirmer) ist eine freundlich meublierte Stube an einen oder zwei Herren zu vermieten Hof quervor 2 Treppen.

Königsplatz Nr. 4, 2 Treppen links vorn heraus ist eine fein meublierte Stube an 1 oder 2 Herren zu vermieten.

Einer oder zwei junge Herren können sofort Wohnung u. Kost erhalten für billigen Preis Johannisgasse Nr. 6—8, Treppe C. 3. Etage.

Eine fein meublierte Stube mit separatem Eingang ist billig zu vermieten Braustrasse Nr. 7, 2 Treppen links.

Eine freundliche Stube zu vermieten
Goldhahngäßchen Nr. 3, 3 Tr. vorn heraus.

Eine meublierte Stube mit Kammer ist sofort an einen oder zwei Herren zu vermieten Thalstraße Nr. 6, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle
Mitterstraße Nr. 19 im Hof 1 Treppe.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten
Brühl Nr. 83, Hof 3 Treppen.

Zwei freundliche Schlafstellen in Stuben sind zu vermieten
Neukirchhof, goldnes Weinsäß 4 Treppen.

**Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einem
heizbaren Stübchen für einen soliden Herrn Grimma'scher Steinweg Nr. 58 im Hofe bei Stephan.**

**Offen sind für anständige Personen zwei freundliche heizbare
Schlafstellen Weststraße, kleine Gasse Nr. 4, 4. Etage rechts.**

**Offen sind zwei Schlafstellen. Näheres in der Restauration
des Herrn G. Keil, kleine Fleischergasse.**

**Offen sind 3 heizbare freundliche Schlafstellen mit separatem
Eingang und Hausschlüssel Sternwartenstraße Nr. 20, 2 Treppen.**

Offen sind zwei Schlafstellen
Duerstraße Nr. 13, 2 Treppen links.

**Offen 2 Schlafstellen für Herren in einer freundlichen heizbaren
Stube hohe Straße Nr. 32, 4 Treppen links.**

**Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn
Königsplatz Nr. 4, 2 Treppen links.**

**Offen ist eine heizbare Stube nebst 2 freundlichen Schlafstellen.
Große Windmühlenstraße 15 beim Hausmann zu erfragen.**

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen
Peterssteinweg Nr. 55, 3 Treppen.

**Offen ist eine freundliche heizbare Schlafstelle für Herren, sofort
zu beziehen Eisenstraße Nr. 8, Seitengebäude 3 Treppen links.**

**Offen ist eine Schlafstelle Brühl Nr. 71, im Hofe eine
Treppe links.**

Hôtel de Saxe.



**Theater der Zauberei, Geister-
und Gespenster-Erscheinung**
nur noch bis Dienstag täglich eine Vor-
stellung. Anfang 8 Uhr. Jede erwachsene
Person, welche auf den 1. und 2. Platz
zahlt, hat das Recht ein Kind mit herein
zu nehmen. Drittes Auftreten von Frau
Director Jentsch.

Professor **Alphonso.**

C. Schirmer. Heute 8 Uhr Mittelstr. 9.

Wilh. Jacob. Heute 7 1/2 Uhr
Salon Insel Helgoland, Plagwitz.



Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

Herrmann.

O D E O N.

Heute Montag

Concert- und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor **E. Starke.**

Noch kurze Zeit

Glas-Photographien-Kunstausstellung, Centralhalle, geöffnet täglich früh 10 bis Abends 9 Uhr.

Schletterhaus, Petersstr. 14, bei Carl Weinert.

Heute Abend **Concert und komische Gesangs-Vorträge** der Thüringer Volksängergesellschaft des Herrn **Dinnebeil**
aus Erfurt unter Mitwirkung des Komikers und Schauspielers Herrn **Scholz** nebst Frau aus Russland, 8 Personen.

Heute Abend **Schweinsknöchel** u., echt bayerisch Bier famos.

Lagerbier vortrefflich, täglich früh Bouillon, Ragout fin u., Mittag und Abend reiche Auswahl Speisen. **Carl Weinert.**

Löwe's Restauration, Nicolaistraße, gegenüber der Kirche.

Heute Montag den 8. Januar Abends

Steierisches National-Vocal- und Instrumental-Concert

des beliebten Schlag- und Streich-Zither-Virtuosen **Josef Mayer** nebst Familie aus Wien.

Münchener Bierhalle, Burgstraße Nr. 21.

Heute Montag komische Gesangsvorträge von der Sängergesellschaft **Wenzel, Spindler** nebst dem so beliebten Komiker
Kröhn aus Berlin.

NB. Diverse Speisen, ff. Lager- und echt Münchener Bier.

Kunzen's Restauration, Rossplatz No. 10.

Heute Montag

musikalisch-komische Gesangs-Vorträge von Seidel, Rolle, Fräul. Rudolph und Schink.
Für reichhaltige Speisearte, Bier ff ist gesorgt.

Gute Quelle, Brühl No. 22.

National-Gesangs- und Zither-Concert von der Gesellschaft **Wisinger.** Anfang 6 Uhr. **A. Grun.**

Des Burgkellers siebenter Wochenkalender.

Montag: gefüllten Capaun mit Trüffelsauce.

Dienstag: Wildschweinskeule, Abends musikalische Unterhaltung und Vortrag auf der franz. Philomele.

Mittwoch: saure Rindsalbacunen.

Donnerstag: Puré-Suppe, Abends **Freiconcert.**

Freitag: Karpfen polnisch.

Sonnabend: Schweinsknöchel mit Klößen, Sauertraut oder Meerrettig.

Restauration und Kaffeegarten Grimma'scher Steinweg No. 54.

Heute Abend Karpfen poln. mit Weintraut und ein ausgezeichnetes Löpschen Lagerbier empfiehlt

S. Zierfuß.

Rohe Kartoffelflöße nebst Kalbsfricandeau empfiehlt **J. G. Seidel**, Brühl 41, neben der Georgenhalle.

No. 1. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet F. A. Vogt.

Restauration zur Centralhalle,

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet

Julius Jaeger.

Restauration Hohe Straße 12. Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet W. Reichmann.

Schlachtfest empfiehlt für heute **Louis Vöttsch**, Tauchaer Straße Nr. 9.
NB. Echt Bayerisch und Lagerbier ff.

Leipziger Salon.

Heute Montag **Concert- und Tanzmusik**, wozu ergebenst einladet
Anfang 7 Uhr. Bier ff. **F. A. Heyne.**

Wiener Saal.

Heute Montag
Tanzmusik.
Anfang 7 Uhr.

Colosseum.

Heute Montag
Tanzmusik.
Anfang 7 Uhr. **E. Prager.**

Heute Dienstag den 8. Januar im

Thalschlösschen, Hospitalstraße Nr. 13

bei **Heinrich Krell**

komische Gesangsvorträge, ausgeführt von dem beliebten Gesangskomiker **Albert Rudolph** nebst Frau. Anfang 7 Uhr.

Heute früh **Speckfuchen**, ausgezeichnetes Bier empfiehlt
W. Schreiber, goldner Bahn.

Verloren wurde Sonnabend Abend in Kitzings Restauration oder von da durch die Petersstraße bis an den Raschmarkt eine **Bisam-Bellerine** mit braunem Futter. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Neudnitz, Johannisapothete 3. Etage links.

Verloren wurde am Freitag Nachts von der Dresdner Str. bis in die Johannisgasse ein schwarzer Pelztragen. Gegen Belohnung abzugeben Johannisgasse 10 im Gewölbe

Verloren wurde von der Königsstraße bis auf die Querstraße ein Ring mit Buchstaben **J. F. S.**

Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen in der Buchbinderei von Herzog gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am 6. d. gegen Abend vom Schweizerhäuschen bis an die Haug'sche Fufabrik ein Fehpelztragen mit lila Futter.

Gegen Belohnung abzugeben Mittelstraße Nr. 24 parterre.

Verloren wurde am hohen Neujahr vom Tivoli, Neumarkt, Gewandgäßchen, Grimma'sche, Dresdner Straße und Blumengasse eine Bisam-Manschette. Der ehrliche Finder wird gebeten, solche Neumarkt 34 beim Antiquar gegen Dank u. Belohnung abzugeben.

Verloren wurde sam 6. Januar Abends eine schwarze Pelz-Bellerine. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten dieselbe gegen Dank und gute Belohnung abzugeben

Reichstraße Nr. 30, 4. Etage.

Verloren wurde am Sonnabend Abend von einem Dienstmädchen ein goldener Ohrring in der Nähe der Leipziger Bierhalle, kleine Fleischergasse. Gegen Belohnung abzugeben

kleine Fleischergasse Nr. 7, 2 Treppen.

Verloren wurde den 6. Januar in der 7. Stunde früh Morgens eine neue Pferddecke vom Dresdner Bahnhof bis nach Lebe's Hotel garni, von da aus nach dem Berliner Bahnhof.

Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen Dank und gute Belohnung abzugeben Antonstraße Nr. 23 beim

Polnutfcher Sessel.

Verloren wurde am 7. früh in der Nicolaitirche beim Ausgange aus derselben durch Abreißen im Gedränge eine **Schildpatt-Lorgnette**. Ehrlicher Finder wird gebeten, solche gegen gute Belohnung in dem Gewölbe des Kaufmann **W. H. L. S.**, Petersstraße, Ecke vom Markt, abzugeben.

Ein Hausschlüssel wurde verloren in der Nähe des Theaters, so auch ein Stubenschl. von der **Elster- — Waldstraße**. Gegen Belohnung abzugeben große Windmühlenstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Ein kleines Notizbuch ist verloren oder liegen geblieben. Es wird gebeten gegen 1 Thaler Belohnung an Herrn Vätermeister **Schmidt**, Frankfurter Straße Nr. 31 abzugeben.

Der Ausschuss für die Wachangelegenheiten des Johannesthals

findet sich veranlaßt, nur um den durch einseitige Demonstrationen, welche die gute Sache und die in Aussicht stehende, allseitig mit Freuden begrüßte neue Einrichtung der Bewachung wieder zu hinter-treiben geeignet sind, etwa entstehenden Zweifeln zu begegnen, hierdurch den Herren und Frauen Gartenbesitzern des Johannesthals zu erklären: daß der bisherige Wächter Gärtner nur in Folge der beinahe allseitig von Ihnen ausgesprochenen und an uns gebrachten Beschwerden und Wünsche mit Ende des vorigen Jahres entlassen worden ist, und zwar auf Grund der dem Ausschusse erteilten Vollmachten und des von pp. Gärtnern unterzeichneten Dienstcontractes — welche Documente der mitunterzeichnete Herr **Quellmala** jedem Bethelligten vorzulegen gern bereit ist — und ersuchen wir Sie hiermit nur noch, das Wachgeld nicht mehr direct an den Wächter, sondern nur an die Stelle mit abzuführen, welche wir Ihnen bei Gelegenheit der Vorlegung des Circulaires für die neue Wacheinrichtung bereits bekannt gemacht haben. — Leipzig, den 6. Januar 1866.

Der Ausschuss für die Wachangelegenheiten des Johannesthals.

Quellmala.
Bachmann.
Rusch.

Schwemmlcke.
Thioma.
Beckmann.

Lehmann.
Zechendorf.
Truchsen.

Gefunden!

Am 23. Decbr. a. p. Abends 1/2 10 Uhr in der Schützenstraße
1 Opernglas.

In Empfang zu nehmen Grimm. Straße 21 parterre im Gewölbe.

Ein großer gelber Hund hat sich verlaufen. Wer ihn zurückbringt, erhält eine Belohnung in
Neudnitz, Seitengasse Nr. 25.

Am 5. Januar Abends zwischen 9 und 12 Uhr wurde mir durch ruchlose Hand von meinem Gewölbe eine Armsirma mit blauem Grunde und weißer Schrift entwendet.

Derjenige, welcher mir zur Entdeckung des Diebes verhilft, sodas ich ihn gerichtlich belangen lassen kann, erhält eine Belohnung von

zwei Thalern.

F. E. Doss, Thomasgäßchen Nr. 10.

Nothgedrungene Erklärung.

Um ferneren Unannehmlichkeiten vorzubeugen, erklären Unterzeichnete hiermit, daß sie mit dem seit Kurzem oft an die Oeffentlichkeit tretenden Mitglied d. Allg. Turnvereins, **G. Leonhardt** (Postbeamter), **durchaus in keiner Beziehung stehen.**

Karl und Hermann Leonhardt,
Mitglieder d. Allg. Turnvereins.

Die Brüsseler Gas-Gesellschaft (Gaz de Bruxelles) beleuchtet die Städte Chemnitz, Prag, Loewen, Lournay, Charleroy, Siena und Rimini und giebt für das verfloffene Betriebsjahr 1865 eine Dividende von über 9%. Die Actien derselben stehen in Paris und Brüssel nur 5 und 6% Agio, während Dessauer Gasactien mit 70% Agio notirt sind.

(Eingefandt.)

Mit Vergnügen und im allgemeinen Interesse bezeuge ich der Wahrheit gemäß, daß schon nach jemaligem Gebrauch von nur einer halben Flasche des **G. A. W. Mayer'schen** weißen

Brust-Syrups *)

hier selbst eine totale Heiserkeit meiner Frau und eben so ein hartnäckiger Husten meines zweiten fünfzehnjährigen Sohnes gänzlich beseitigt worden sind, und kann ich daher diesen Syrup als ein superbes Hausmittel bei vorkommenden Fällen angelegentlichst empfehlen. — Breslau.

S. Toebe, Pastor.

*) Lager in Leipzig bei

Theod. Pätzmann, Neumarkt.

Gehr. Spillner, Windmühlenstr. **C. Weise**, Schützenstraße.

O. Jessnitzner, Dresdner Straße. **E. A. Schulze**, Gerberstr.

A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe Nr. 12.

Ein dreimal donnerndes Hoch der **Mad. Möbins** zu ihrem heutigen Geburtstage, daß der ganze Raststädter Steinweg zittert. Ungenannt und doch bekannt.

Aufruf

an die Schweizer.

Alle hier in Arbeit stehenden Schweizer werden ersucht, Montag den 8. d. M. Abends 8 Uhr in der Restauration von **H. Berneke**, Plauenscher Platz Nr. 1 an der Landfleischergasse sich einzufinden.

Mehrere Landleute.

Bürger-Club.

Montag den 8. Januar Abends 8 Uhr Hauptversammlung in der Vereinsbrauerei.

Der Vorstand.

D. G. 7 Uhr. Einiges zur Geschichte der zwölf

man h... in... 7... 5... Gäste sind willkommen.

Handwritten signature

Das neue Abonnement zu Del Vecchio's permanenter Kunst-Ausstellung beginnt mit Januar 1866.

1 Abonnement-Billet kostet jährlich 1 Thlr., Familien-Billets für 2 Personen 1 Thlr. 20 Ngr., für 3 Personen 2 Thlr. 10 Ngr., für 4 Personen 2 Thlr. 25 Ngr., für 5 Personen 3 Thlr. 10 Ngr.

Volkversammlung

nächsten Dienstag den 9. Januar Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr im Odeon, worin Herr Dr. Leopold Stein aus Frankfurt a. M. über
unsere Zukunft

ein Wort zur Erkräftigung des Volks und zur Befestigung unserer nationalen Hoffnungen und Bestrebungen sprechen wird. Alle Freunde des Fortschritts werden dazu eingeladen. Auch für Damen sind Plätze reservirt. Nach der Volkversammlung gefelliges Beisammenbleiben bei einem Glas Bier.
D. Comité.

Allgemeiner Turnverein. Opposition.

Nach Anfrage beim Comité findet der beschlossene Ball bestimmt noch in diesem Monat statt und sind dabei Gäste und Mitglieder des Vereins, auch wenn sie der Opposition nicht angehören, herzlich willkommen. Das Comité wird das Nähere in der Turnhalle anschlagen lassen.

An die Mitglieder des allgemeinen Turnvereins.

Der von den Unterzeichneten projectirte Ball wird

Sonnabend den 27. Januar

in den Räumen des Tivoli abgehalten.

Wir bemerken hierbei besonders, daß uns Alle Vereinsmitglieder, so wie deren Gäste herzlich willkommen sein werden. — Näheres erfolgt später in diesem Blatte.

Beuchel. Eckardt. O. Faber. Knorr. Poller. Putzsch. R. Schmidt.
Schleicher. Schlömilch. Seltmann. Staackmann. Ulbricht.

Die Mitglieder des Allgemeinen Turn-Vereins, welche der sogenannten Opposition nicht angehören,

werden zu dem

am Sonnabend den 13. Januar

im großen Saale des Schützenhauses stattfindenden Balle freundlichst eingeladen. Anfang Abends 8 Uhr. Einlaß 7 Uhr. Billets zu 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. für die Person werden von Montag den 8. Januar Abends an in dem Expeditionszimmer der Turnhalle ausgegeben. — Am Ballabend findet Billet-Ausgabe nicht statt. Gäste durch Mitglieder eingeführt sind willkommen.

Das Comité.

C. A. Bretschneider. G. Esche. R. Hassler. R. Hoffmann. E. Leonhardt.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend Versammlung. Tagesordnung: Beantwortung der Fragen: Ist unbedingte Freizügigkeit für den Handelsstand wünschenswerth? Ist eine abermalige allgemeine Stockung im Verkehr mit Manufacturwaaren bald zu befürchten? Steht eine baldige Wiederaufnahme der Noten-Einlösung von Seiten der österreichischen Nationalbank zu erwarten? Der Vorstand.

3. Comp. III. Bat. Heute Abend Zusammenkunft im Schillerkeller.

Sing-Akademie.

Heute Abend 7 Uhr Uebung.

Wegen wichtiger Mittheilungen über das sehr nahe bevorstehende Concert bitten wir ergebenst um allseitiges Erscheinen unserer verehrten Mitglieder und Gäste. Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Auf Grund einer statutarischen Bestimmung, wonach eine Aufnahme neuer (singender) Mitglieder in die hiesige Singakademie während der Vorbereitungen zu einem Concert nicht erfolgen kann, bitten wir, etwaige Beitrittsanmeldungen

bis spätestens Montag den 15. Januar d. J.

an Herrn Musikdirector von Bernuth (Leibnizstrasse No. 6) gef. gelangen lassen zu wollen.

Der Vorstand der Leipziger Singakademie.

Chor-Verein des Gewandhauses.

Wegen der morgen Dienstag Abend stattfindenden Abendunterhaltung für Kammermusik ist die

Chor-Uebung

auf heute Montag den 8. Januar Abends 7 Uhr verlegt worden.

Die Concert-Direction.

Riedel'scher Verein. Heute 7 Uhr Uebung in der 3. Bürgerschule.

Die Beerdigung unseres verstorbenen Collegen Herrn C. Roth findet heute Nachmittag 3 Uhr statt. Es werden sämmtliche Herren Collegen gebeten, sich recht zahlreich dazu einzufinden. Versammlungsort Dresdner Hof. Der Barbiergehülfsen-Anschuß. In Vertr.: Wilm. Ruhl.

Unsern lieben Aeltern und Großältern **Carl Schlimper** und **Caroline Schlimper** gratuliren von ganzem Herzen zu ihrem 25 jährigen Ehejubiläum und wünschen, daß Sie noch lange vereint in Glück und Freude dieses Leben durchwallen.
Leipzig, den 7. Januar 1866.

Wilhelmine verw. **Besiger**
als Tochter
und sämtliche Enkel.

Nachträglich.

Es gratuliren meinen lieben Pflegeältern,
Herrn **Carl Schlimper** und dessen Ehefrau,
zu ihrem fünfundzwanzigjährigen Ehejubiläum, daß der ganze
bayerische Bahnhof zittert und die hohe Straße Nr. 16 wackelt.
Leipzig, den 7. Januar 1866.

Ihr Pflegesohn **Theodor Bartling**
und dessen Braut **Christiane Brandt.**

Als Verlobte empfehlen sich nur hierdurch
Edwig Sulzsch.
Georg Grau.

Fraustadt. Coburg.

Heute wurde meine liebe Frau **Elise geb. Lincke** von einem
Knaben glücklich entbunden.
Leipzig, 6. Januar 1866.

J. August Dieze.

Die heutige Entbindung seiner lieben Frau von einem todtten
Mädchen zeigt hierdurch an
Reudnitz, den 6. Januar 1866.

Lothar Reichel.

Heute früh schenkte uns Gott einen muntern Jungen.

Leipzig, den 6. Jan. 1866. **Hermann Gebert.**
Louise Gebert geb. Liepelt.

Heute früh 2 Uhr verschied nach langen und schweren Leiden
unsere geliebte Nichte und Cousine,
Fräulein **Anna Liddy Wilhelmine Mercker.**

Statt besonderer Meldung zeigen diese Trauerkunde hierdurch an
Die Hinterlassenen.

Leipzig, Gera u. Grimma, den 7. Januar 1866.

Gestern Abend 8 Uhr entschlief nach langen Leiden
Fräulein Friederike Wilhelmi.

Leipzig, den 7. Januar 1866.

Die trauernden Hinterlassenen.

D a n k.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres theuren dahingeshiedenen
Freundes **Adolph Puls** fühlen wir uns gedrungen, dem Herrn
Pastor **Valentiner** für seine am Grabe gesprochenen tröstenden
Worte, auch denen, welche seinen Sarg so reich mit Blumen
schmückten, unsern herzlichsten Dank auszusprechen, eben so für die
überaus ehrenvolle Begleitung seiner Herren Collegen, auch den
Stammgästen des Herrn **Vennedorf**, welche sich so theilnehmend
zeigten und so reichlich einsammelten für sein Kind, sagen wir un-
seren herzlichsten Dank.

Gustav Steindorf
im Namen der Hinterlassenen.

Herzlichen Dank allen Freunden und Bekannten für die Theil-
nahme und den reichen Blumenschmuck am Begräbnistage unseres
lieben Kindes **Otto.**

A. Sertig und Frau.

Heute 6¹/₂ U. A. R. u. I. L. 8 U. T. L.

— Apollo.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: Linsen mit frischer Wurst, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Crawert.

Angemeldete Fremde.

Se. Majestät der König von Sachsen n. Befolge
u. Bedienung a. Dresden, Hotel z. Dresdner
Bahnhof.
Adam, Kfm. a. Lissa, Nicolaisstr. 16.
Adersohn, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
Aderfeld, Kfm. a. Breslau, Nicolaisstr. 16.
Blanc, Brauereibes. a. Gultzbach.
Bähring, Kfm. a. Königsberg i/P., und
Birenheidt, Kfm. a. Ringleben, S. z. Palmb.
Blanc, Kfm. a. Maxkrantsch, und
Blumtritt, Dr. phil. a. Jena, Lebe's S. garni.
Brossin, Tonkünstler a. Paris, Hotel de Baviere.
Blumenthal, Kfm. n. Tochter a. Berlin,
Wähse, Techniker a. Chemnitz,
v. Brandt, Priv. a. Berlin, und
Beaumont, Kfm. a. Neyschau, grüner Baum.
Beyer, Kfm. a. Erfurt, Restaur. des Berliner
Bahnhofs.
Burkhardt, Kfm. a. Wien, Stadt Rom.
Dibert, Kfm. a. Berlin, S. de Pologne.
Duttstädt, Stallmstr. a. Altenburg, S. de Prusse.
Gaspari, Expeditur a. Berlin, Plauenischer Pl. 1.
Gords, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
Dörling, Kfm. a. Chemnitz, S. zum Dresdner
Bahnhof.
Dolch, Agent a. Bamberg, Stadt Wien.
Dittich, Commis a. Dresden, und
Deutschinger, Schauspieler a. Wien, Lebe's S. g.
Dienk, Kfm. a. Belgern, goldner Hahn.
Dittich, Kfm. a. Giberfeld, Hotel de Pologne.
Eberlein, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Frankenschwert, Kfm. a. Nürnberg, S. z. Palmb.
Fuchs, Hblsm. a. Rodewisch g. Hirsch.
Fischer, Holzh. a. Treuenbriege, Stadt Wien.
Frank, Def. a. Altenburg, S. zum Kronprinz
Frank, Tonkünstler a. Paris, S. de Baviere.
Förster, Kfm. a. Freiburg, Sprees S. garni.
Fridrißen, Kfm. a. Plauen, Stadt Berlin.
Fratner, Kfm. a. Frankfurt a/M., Stadt Rom.
Förster, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
Geldschmidt, Kfm. a. Dippelau, g. Sonne.
Glaesfel, Landw. a. Lauterbach, Hotel z. Palmb.
Graef, Kfm. a. Greiz, Hotel de Baviere.
Grunert, Lopez. a. Posen, und
Günther, Kfm. a. Nossen, grüner Baum.
Gollan, Kfm. a. Glauchau, Münchner Hof.
Girsch, Kfm. a. Berlin, Brühl 72.
Golland, Kfm. a. Minden, goldne Sonne.
Geht, Kfm. a. Mühlhausen, S. z. Palmbaum.
Gagelieb, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Golland, Kfm. a. Amsterdum, und
Gorn, Kfm. a. Bremen, Stadt Wien.
Gohmann, Priv. a. Wernshausen, Lebe's Hotel
garni.
Guber, Dr. med. a. Bamberg, Stadt Nürnberg.

Horn, Kfm. a. Frankfurt, gr. Baum.
Hartmann, Kfm. a. Jena, Stadt Frankfurt.
Hef, Kfm. a. Gdln, Hotel de Russie.
Hirschfeld, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.
Hengst, Kfm. a. Pegau, deutsches Haus.
Jäger, Kfm. a. Prag, Stadt Wien.
Jädel, Secretair a. Bornitz, Lebe's S. garni.
Jäger, Ingen. a. Goblitz, Hotel de Pologne.
Jacob, Rent a. Altenburg, S. de Prusse.
Kisch, Kfm. a. Prag, S. z. Dresdner Bahnhof.
Kreller, Def. a. Glashütte, und
Kühlmorgen, Kfm. a. Bittau, Lebe's S. garni.
Künzel, Uhrm. a. Marienburg, gr. Baum.
Keder, Priv. a. Mailand, Stadt Berlin.
Knecht, Kfm. a. Gersbach, und
Kirchner, Kfm. a. Augsburg, Hotel de Russie.
Krause, Ingen. a. Leisnig, Münchner Hof.
Keberec, Kfm. a. Wien, Stadt Hamburg.
v. Lindemann, Baron a. Berlin, S. z. Dresdner
Bahnhof.
Lehmann, Kfm. a. Brüssel, Lebe's S. garni.
Levi, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
Lynch, Ingen. a. Falzoping, Stadt Berlin.
Limpel, Kfm. a. Halberstadt, Hotel de Pologne.
Langisch, Hblsm. a. Berlin, Brühl 35.
Levy, Kfm. a. Eckartsberge, Petersstr. 30.
Leutloff, Fabr. a. Apolda, Brühl 8.
Lehmann, Fabr. a. Schönbach, Ritterstr. 13.
Reinhardt, Hblsm. a. Apolda, Goldhahn. 5.
Mauermaun, Fabr. a. Seiffhennersdorf, Ritter-
straße 13.
Michael, Kfm. a. Berlin, Nicolaisstr. 13.
Meyer, Kfm. a. Hamburg, Hall. S. 13.
Mehner, Bandfabr. a. Großhörsdorf, Grimm-
straße 15.
Macht, Hblsm. a. Zeulenroda, goldner Hirsch.
Müller, Def. n. Schwester a. Deuben, g. Sieb.
Mehl, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. de Baviere.
Müller, Frau. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
Mammisch, Hblsm. a. Fichtenberg, Tiger.
Magdeburg, Kfm. n. Fr. a. Gera, und
Müller, Kfm. a. Zwickau, Hotel de Prusse.
Robach, Ingen. a. Prag, Stadt Hamburg.
Defer, Kfm. a. Gelnichen, grüner Baum.
Pfeifer, Kfm. a. Frankfurt a/M., und
Pinkus, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Portheim, Kfm. a. Prag, Stadt Rom.
Plaut, Kfm. a. Gschwege, Hall. S. 13.
Pursche, Fabr. a. Gunwalde, Hall. S. 10.
Pulvermacher, Kfm. a. Breslau, Nicolaisstr. 29.
Rieler, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
Rothenstein, Kürschnermstr. a. Lissa, Brühl 35.
Richter, Fabr. a. Weissa, Brühl 8.
Reyersbach, Lederhbl. a. Götzen, und
Kammer, Posament. a. Dorn, Ritterstr. 39.

Rodotich, Kfm. a. Dessau, Tiger.
Rosenwald, Kfm. a. Bamberg,
Rowedder, Tuchfabr. a. Neumünster, und
Rosenthal, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Palmb.
Rosenstein, Kfm. a. Simferopol, und
Reiter, Kleidermacherin a. München, Lebe's S. g.
Ramminger, Kfm. n. Familie a. Glauchau,
Hotel de Russie.
Reiche-Gisenstuck, Ingen. a. Leisnig, Münchner Hof.
Rohberg, Defon. a. Dresden, goldner Hahn.
Rebbelen, Kfm. a. Brandenburg, Hotel de Prusse.
Simon, Kfm. a. Berlin, Brühl 72.
Söllhelm, Fabr. a. Chemnitz, Nicolaisstr. 16.
Simon, Kfm. a. Berlin, und
Schwalbe, Techn. a. Chemnitz, S. z. Palmb.
Sirtus, Buchbindermstr. a. Zeulenroda, g. Hirsch.
Scheibe, Kfm. n. Schwester a. Berlin, w. Schwan.
Sattler, Kfm. a. New-York, Hotel z. Dresdner
Bahnhof.
Spieß, Kfm. a. Roubaix, Hotel de Baviere
Stecklinghamm, Prof. a. Würzburg, St. Nürnberg.
Salomon, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel garni.
Schenk, Kfm. a. Chemnitz, grüner Baum.
Simon, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Berlin.
Struf, Kfm. a. Osterode, goldner Hahn.
Stuhl, Rent. a. Hamburg, Hotel de Pologne.
Schöbel, Einläufer. a. Glauchau, Reichstr. 14.
Timm, Kfm. a. Berlin, S. zum Palmbaum
Tuchmann son., Kfm. a. Dessau, gr. Baum.
Treiber, Rent. a. Hannover, Hotel de Pologne.
Trommer, Lehrer a. Grimmitzschau, St. Gotha.
Uhl, Cab.-Courier a. Wien, Hotel z. Dresdner
Bahnhof.
Vicourtemp, Tonkünstler a. Brüssel, S. de Bav
Wächter, Fabr. a. Apolda, Goldhahn. 5.
Weber, Insp. a. Bittau, Stadt Berlin.
Wolf, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel garni.
Weber, Kfm. a. Oberstein, Stadt Hamburg.
Weiß'ey, Pastor a. Gr.-Lissa, g. Elephant
Wagner, Fabr. a. Gunwalde, Hall. S. 10.
Weschner, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Frankf.
Wöhlf, Kfm. a. München, Stadt Wien.
Wolff, Hblsm. a. Delitzsch, Nicolaisstr. 27.
Wienskowitz, Kfm. a. Liegnitz,
Warnebach, Kfm. a. Löbau, und
Weihnacht, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
Wagner, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Hamb.
Winter, Def. a. Heidenheim, S. de Baviere.
Wilhelm, Def. a. Weimar, und
Weber, Def. a. Dresden, gr. Baum.
Wittig, Dr. jur. a. Gera, Hotel de Prusse.
Zahn, Cand. min. a. Leubnitz, S. z. Palmb.
Zweck, Kfm. n. Schwester a. Berlin, w. Schwan.
Ziana, Kfm. a. Holland, Stadt Berlin.
Zinn, Wollh. a. Rumbura, aeldrer Hof.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von
1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 5 — 6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von **E. Polz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.